

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Das vierd büch der künig

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)

weyben. die da warn beliben in de
tagen asa seynes vaters. vnnnd was
da zermal kein künig gesetzer in edo
Aber d künig iosaphat macht schiff
auff de mere. dy da schiffen in ophir
vmb das gold vnd sie mochten nit
geen. wann sie erdrachen in asion
gaber. Da sprach ochozias der sun
achab zu iosaphat. Mein knecht sol
len geen mit deinen knechten in den
schiffen. Vnnnd Josaphat wolt nit.
Vnnnd iosaphat schlieff mit seynen
vetern. vnd ward begraben mit in.
in der stat dauid seines vaters. vnd
ioram seyn sun regieret für in. Aber
ochozias der sun achab het angefan
gen zeregieren iiber israhel. in sama
ria in dem sibentzehenden iar Jo
saphat des künigs iuda. vnnnd regie
ret iiber israhel zwey iar. Vnnnd tet
das uibel in dem angesicht des herren
vnnnd gieng in dem wege seines va
ters. vnd seiner müter. vnd in dem
weg iseroboam des suns nabath. d
da machet sünden israhel. Vnnnd er
diener baal. vnd anbettet in. vnnnd
reytzt den herren got israhel. nach
allen dingen die da tet sein vater

Hie hat ein ende dz
drit büch der künig. Vnd vahet an
das vierd büch der künig

Das erst capitel.

Wie ochozias siech was vnd sante
nach helie. vnd wie das sewr vö by
mel die botten verbrennet vñ och
zias starb

Aber moab vbertrat in

israhel nach des achab
gestorben was. vnd
ochozias viel durch die fenster sey
ner eslaubert die er hett in samaria
vnd siechet vnd er sande botten. sa
gend zu in. Geet vnd ratsfrage beel
zebub. de got acharo. ob ich müg le
ben von diesem meinem siechtumb.
Vnnnd der engel des herren redt zu
hellam teshbite. sagend. Stee auff vñ
gec ab in dem gegenlauff der botten
des künigs samarie. vñ sprich zu in
Ist den nit got in israhel. das ir ge
et zersatzfrage beelzebub de got acha
ron. Vmb disz ding spricht der herre
Du steygst nitt ab von dem bette.
auff das du bist auffgestigen. aber
du stirbest des todes. Vnnnd helyas
gieng hin vnd die botten kerten wi
der zu ochoziam. Er sprach zu in.
Warumb seyest ir widerkeret. Vnd
sye antwurten im. Ein mann bege
gent vns. vnd sprach zu vns. Geet
vnd keret wider zu dem künig. der
euch hat gesant vnnnd spricht zu im
Disz ding spricht d herre. Was den
got nit in israhel das du sentest das
da werde ratsgefraget beelzebub d
gott acharon. Darumb du steygest
nitt ab von dem bett. auff das du
bist auffgestygen. Aber du stirbest
des tods. Er sprach zu in. Wz figur
vñ gewandes was der man d euch
begegent. vnd redet disz wort. Sye
sprach zu im. ein ruher man begir
tet vmb die lende mitt einer vellin
gürtel. Er sprach. Es ist helias tes
bites vñ er sant zu in einc fünfziger

fürsten. vñ fünffzig die da warn vn
 der im. Der gieng ab zu in. vñ sprach
 zu de sitzende in der höhe des bergs
 Du mensch gottes der künig gebent
 das du absteigest. Helyas antwort
 vñ sprach zu de fünffziger. Bin ich
 der mensch gottes. dz feur steyge ab
 vñ himel. vñ verwüst dich vñ deyn
 fünffzig. Darumb dz feur styg ab
 vñ himel vñ verwüst in vñ dy fünf
 zig dye mitt im waren. anderweyd
 sant er einen andern fünffziger für
 sten. vñ fünffzig mit im. Der redet
 mit im Du mensch gottes dise ding
 spricht der künig. Eyle vñnd steyg
 ab. Helyas antwort vñ sprach. Ob
 ich bin der mensch gottes. das feur
 steyg ab vñ himel vñ verwüst dich
 vñ deyn fünffzig. Darumb dz feur
 styg ab von de hymel vñ verwüst
 in vñ sein fünffzig. Aber sant er de
 dritten fünffziger fürsten vñ fünff
 zig die do waren mit im. Vñnd da
 er was kumen. er neiget die knye ge
 gen heliam vñ bat in. vñ sprach Du
 mensch gottes nit verschmehe mein
 feul. vñ die selen deiner knecht. dy bey
 mir sein. Sib das feur ist abgestige
 vom hymel. vñnd hat verzeret die er
 sten zwen fünffziger fürsten vñ die
 fünffzig die bey in warn. Aber nun
 bitte ich. das du dich erbarmest mey
 ner feul. Vñ der engel des heren redt
 zu heliam sagend. Steyg ab mitt
 im. Nicht fürcht dir. darumb er stünd
 vñ styg ab mit im zu de künig. vñnd
 redt zu im. Dise ding spricht d her.
 Darumb das du hast gesant borte
 zeratzfragen beelzebub de got acha
 ron. als were kein got in israhel. vñ
 de du möchtest fragen dz wort. Dar
 umb du steygest nit ab von de bette
 auff dz du bist auff gestigen. aber du

wirst sterben des todes. Darumb er
 starb nach der rede des heren. die he
 lias het geredt. Vñ iooram sein brü
 der regieret für in. In dem andern
 tar iooram des suns iosaphat des kü
 nigs uida. Wan er hetten keinen sun
 Aber die andern ding der wort ochso
 zie. die er hat gewürcket. sein geschri
 ben in dem buch der wort der tag d
 künig israhel.

Das II. Capitel

Wie helias aufgenommen ward vñ
 da bey was heliseus. vñ wie ine das
 volck darnach suchet. vñnd wie heli
 seus verspott ward vñ den kinden
 vñnd die bern zerrissen sie.

Und es ist ge
 schehen da der herr wolt
 erhebe heliam durch den
 wirtsprenk in de himel. helias vñnd
 heliseus giengen in galgala. Vñnd
 helias sprach zu heliseum. Sitz hie
 wan der herr hatt mich gesant vntz
 in bethel. Vñnd heliseus sprach zu im
 Der herre lebet. vñnd deyn sel lebet.
 Wann ich laß dich nit. Vñnd da sye
 warn abgestigen in bethel. dy sin d
 weissage die da warn in bethel gien
 gen auß zu heliseum vñnd sprachen
 zu im. Hastu nit erkant. das der her
 re heut nimpt dein herren von dir.
 Er antwort. Vñnd ich hab es erkant.
 Schweygt. Vñnd helias sprach zu
 heliseum. Sitze hie. wan d herre hat
 mich gesant in ihericho. Vñnd er spra
 che Der herre lebet vñnd dein feul lebet
 wan ich verlaß dich nit. vñnd da sye
 waren kumen in ihericho. die sin d
 weyssagen. die da waren in ihericho
 nahenten sich zu heliseum. vñnd spia



chen zu im. Weyst du nit dz 8 herz
 heit auffheben wil deine herre von
 dir. Vn er sprach. Ich weys es wol.
 Schweiget Vn helias sprach zu im
 Sitze hie. Wann der herz hat mich
 gesant vntz zu de iordan. Er sprach
 der herz lebet. vn dein seel lebet. wan
 ich verlass dich nit. Darumb sy gien
 gen beid mit einander vn funffzig
 man von den sinen der weyssagen
 nachuolgeten. Vn stunden entgegen
 vo verr. Aber dise beyd stunde auff
 de iordā. Vn helias nam seine man
 tel. vn wand in zusamen. vn schlug
 die wasser. sie teyten sich in yewe/
 der teil. vnnnd sie ubergingen beyd
 durch die truelle. Vnd da sye ware
 ubergangen. helias sprach zu helise
 um. Eische was du wilt das ich dir

thue. ee das ich werd genumen von
 dir. vnd heliseus sprach. Ich bit das
 dein geist sei zwifeltig in mir. er ant
 wurt du hast geeyschet eyn schwe/
 res oder eyn hertes dinnig. Jedoch
 ob du mich sibst Wann ich wurde
 genumen von dir es wirt das du
 hast gebetten Ist aber dz du es nit
 wirst sehen. es wirt nit. Vnd da sye
 giengen. vn geend miteinander red
 ten. Seht ein feuriger wagen. vnd
 feurige roß teyten ietwedern. Vn
 helias stig auf durch die wint spreul
 in den himel. vn heliseus sah es. vn
 schry Mein vater. mein vater. 8 wa
 gen israhel vnd sein wagen knecht.
 vn er sah in nit furhin. vn er begriff
 sein gewat. vn zerris sy in zwey teil
 vnd hub auff den mantel helie. 8 m

was entfallen. Vnd keretwider. vñ stünd auff des bach des iordans. vñ schlug die wasser mit des mantel helie. der in was entfallen. vñ sie teylten sich mit. Vnd er sprach. Wo ist nun got helie. Vñ er schlug die wasser. vnd sie teylten sich hin vnd her. Vnd heliseus übergieng. Do aber das die sün der propheten. die in ihericho waren. ersahen. sprachen sy hin widerumb. Der geyst helie hat ge- rüet auff heliseum. Sye kamen im entgegen. vñnd anbetten in. geney get auff die erde. Vñnd sie sprachen zu im. Siß mit deinen knechte sein fünfzig starck mann. die do müge vnd sücken deinen herren. ob in vil leichte hab genommen der geist des herren. vnd hab in geworffen auff einē der berg. oder in eyns der tale. Er sprach. Nicht wolt senden. Vnd sy zwungen in vntz das er in volgete. vnd sprach. Sendet. Vnd sye santē fünfzig mann. Vnd do sy in hette gesücht drey tag. sie funden in nit. Vnd kerten wider zu im. Vñnd er wonet in ihericho. vnd er sprach zu in. Sage ich euch den nit nicht wolt senden. Vnd die mann der stat sprachen zu heliseum. Herr. siß. Die wönig der stat ist die bösest. als du selber sißst. wan die wasser sein böß vñ das land vnfruchtber. Vñ er sprach. Bringet mir ein neues vaf. vñ laß set darein das saltz. Vñ do sy es herren gebracht. Er gieng auß zu dem brunnen der wasser. vñnd leget dar ein das saltz. vnd sprach. Dise ding spricht der herr. Ich hab gesund gemacht die wasser. vnd fürbas wirt nit in in der tod. noch die vnberhaftigkeit. Darumb. dye wasser wurde

gesund vntz an disen tag. nach dem wort helisei. dz er her geredt. Vñ heliseus gieng auff von dan nen in bethel. Vnd do er auffgieng durch de weg. kleine kind giengen auß d stat vñ spotten sein. sagend. Steyg auff du kaler. Steyg auff du kaler. Do er her vmbgesehen. er sah sie. vñnd fluchet in in dem name des herren. Vñ zwen bern gyengen auß von dem wald. vñ zerrissen auß in. zweyund- vierzig kinder. Vñnd er gieng auß vō dannen an den berg carmelt. vñ von dannen keret er wider in samariam

Das III. capitel.

Wie das wasser den künigen vō ir da vñ israhel gegeben ward. Durch das fürber helisei. vnd wie die moabitē erschlagen warden

Vnd in dem achtzehenden iar iosaphe des künigs inde regieret iozani der sun achab in samaria. vñ regieret zwelff iar. vnd er tet dz übel vor dem herren. aber nit als sein vater vnd sein müter. Wan er tet hin die seul baal. die seyn vater her gemacht. Jedoch zuhaffte er den sünden iheroboam des suns nabath. d do machet sünden israhel. vñ schyede sich nicht von in. Vnd mesa der künig moab füret vil vihs. vñnd vergalte dem künig israhel hunderttausent lemmer. vñ hunderttausent wider. mit iren velen. Vñ do achab wztode. er übergieng das gelübde. Das

er het mit dem künig israhel. Darumb ioraz der künig gieng auß an einem tage vō samaria. vnd zeleet altes israhel. vnd sant zū iosaphat dē künig iuda. sagend. Der künig moab hat sich gescheyden vō mir. kum mit mir zestreiten wider moab. Er antwort. Ich will auffgeen. Der dein ist. d ist mein. Mein volck. dein volck. Vndd meine ros. deine ros. Vnd er sprach. Durch welchen weg steygen wir auff. Vñ er antwort durch die wüst idumee Darumb der künig israhel. vñd der künig iuda vñ der künig edom. zoben vñ vmb giengen durch den weg sibē tag. vñ dem heer was nit wasser. vñd den viben. dye in nachuolgeten Vnd der künig israhel sprach. heu. heu. heu. Got hat gesamelt drey künig. dz er sy antwort in die hend moab. Vnd iosaphat sprach. Ist keyn weysag des herren. das wir bitten den herrē durch in. Vnd einer von den knechten des künigs israhel antwort. Nie ist heliseus d sun saphat. der do gos wasser auff die hende helie. Vnd iosaphat sprach. Ist das wort des herren bey im. Vñd der künig israhel stig ab zū im vnd iosaphat der künig iuda. vnd der künig edom. Vñ heliseus sprach zū dez künig israhel was dings ist mir vñd dir. Gee zū dem weysagen deynes. vaters vnd deiner miter. Vnd der künig israhel sprach zū im. Warumb hat gesamelt der herre dise drey künig. das er sy antwort in die hend moab. Vñd heliseus sprach zū im. der herre lebet in des angesicht ich stee. Vnd ob ich nit erete das antlitz iosaphat des künigs iude. ich het dich nit gemercket noch angesehen. Aber nun füret zū

mir ein künstreychen harpffer. Vñ do der künstreych harpfer sang in d harpffen. do ward die hand des herren ob im. vñd sprach. Dise ding spricht der herre. Machtet das gestat dises bachs grabē. vnd grabē. Wan dise ding spricht der herre. Ir werdet nit sehen den wind. noch den regen. vnd dz gestadt wirt erfüllt mit wasser. Vnd ir trincket. vnd ewer ungefunde. vnd ewer vñ Vnd das ist ein klein ding in dem angesicht des herren. hierüber antwort er auch moab in ewer hende Vnd ir schlaht ein iegliche feste stat. vnd ein iegliche erwelte stat. Vnd hawet ab ein ieglich fruchtber holz. vnd beschlyeset alle brunnen der wasser. vñd einen yeglichen edeln acker. werdet ir bedecken mit steynen. Darumb d morgen ward. do man het gewonheyt zeopffern das opffer. Vnd sehe die wasser kame durch dē weg edom vnd die erde ward erfüllt mit wasser. Vñd do alle moabiter hortent. das die künig warn auffgestigen dz sie stritten wider sy. sy berüfften zesamen alle die do warn begürtet von oben mit der gürtel. vnd stündē in den zylē. Vnd sy stunden auff frū. Vñd do die sunn was auffgegangen gegen den wassern. do sabent die moabiten entgegen die roten wasser als das blüt. vnd sprachen. Es ist ein blüt des schwerts. Die künig haben wider sich gestritten. vñ seint miteinander erschlagen. Moab geen zū dem raub. Vnd sie zoben in die gezeld israhel. Vñ israhel stünd auff. vñ schlug moab. vñ sye flohen vor in. Darumb die do hetten überwunden. dy kumen vñ schlugen moab. vñ zerbrachē die stet. all wurfften

sie die stein. vnd ersülten einen yeg/
 klischen erwelten acker. vnd beschlus
 sen ein. alle brinnen der wasser. vñ
 biwen ab alle fruchtbere holzer. al
 so das allein beliben die maure vñ
 gebantten steinen. Vñnd dye stete
 ward vmbgeben von dē schlingen/
 werffen. vnd ward geschlagen von
 grossem teil. Vnd do der künig mo
 ab sah. das im herten angesiget dye
 feinde Er nam mit im sibenbüdere
 man. die do auszugen das schwert.
 Das sye ey leren zu dem künig edom
 vnd sie mochten nit Vnd er begriff
 seinen erstgeboren sun. der do solte
 regieren für in. Er opffert dē zu ein
 brinnenden opffer auff dye mawr.
 vnd ein grosse vnwürdigkeit ward
 gemacht in israhel. Vñnd zehand
 schyden sie sich von im. vnd lerten
 wider in ir lande

Das III. capitel

Wie helisens die witwen tröster. dz
 sie ir schuld bezaltet mit dem öl. vñ
 wie er der andn fraven ir kind auff
 wecket von dem tod.

Wo ein weib
 vñ den haroffrauen der
 weyssagen. schrey zu heli/
 seum. saged. Dein knecht mein man
 ist tode. vñ du hast erkant. das deyn
 knecht was fürchtend got. Vnd siß
 der schuldiger ist kumen. dz er nem
 mein zwen sun im zedienen. Helise
 us sprach zu ir. Was wiltu das ich
 dir thū. Sag mir. Was hast du in
 deinem hauf. Vñ sie antwort. Ich
 dein dinn hab kein ding in meynem
 hauf. den ein wenig öls. darmit ich
 werde gesalbet. Er sprach zu ir Gee

eysehe vnd entleben von allen dey/
 nen nachbauren lere vaf nit wenig
 vnd gee ein. vnd beschleuf dye türe
 so du wirst sein inwendig. du vnd
 dein sun. vñ las von im. in alle vaf
 vnd so sy werden vol. so nim sy hin
 Darumb. das weyb gieng. vñnd be
 schloß die tür über sich. vnd über ire
 sun Sie brachten dy vaf vñ sie goß
 darein Vnd da die vaf warn vol sy
 sprach zu irem sun. Bring mir noch
 ein vaf. Vñ er antwortet. Ich hab
 kein nit. Vnd das öl stünd Vnd sie
 kam vnd saget es dem man gottes
 Er sprach. Gee. verkauff das öl. vñ
 widergilt deinem lehenman. Aber
 du vñ deyn sun lebet von dem übrt
 gen. Vñnd ein tag ward gemacht
 vñnd helisens übergieng durch dye
 stat sunaz. Aber es was do ein gros
 weyb. das hielt in. das er es dz brot
 Vnd do er fleysiglich gieng von
 dannen. er keret ein. zu ir. das er esse
 das brot. Sie sprach zu irem man.
 Ich merck in dem gemüte das der
 man. der do fleysiglich geet durch
 vns. ist ein heyliger man got. Dar
 umb wir sollen im machen ein kly
 ne eslauben. vnd wir setzen im eyr
 betlein darein. vnd einen tisch. vnd
 einen stül vnd eynen kerzstal oder
 leuchter. So er kumpt zu vns das
 er do beleybe Darumb es ward tag
 Er kam vnd keret ein. in den so ler.
 vñ riet do. vnd er sprach zu giesi sei
 nem kinde. Vordere dise sunamitin
 Do er sie het genordert. vnd sie vor
 im stünde. er sprach zu seinem kinde
 Rede mit ir. Siß du hast vns fleys
 siglich gedienet in allen dingen.
 was wilt du das ich dir tue. Hastu
 icht ein geschafft. vñ wilt du das ich
 rede mit dez künig. od zu dē fürsten

Der riterschafft. Sy antwortet Ich
wone yn mit meynes volcks. Vnd
er sprach. Darumb was wil sye. Das
ich ir tu. Vnd giesi sprach. Nicht
frag. Wann sye hat keyne sun vn ir
man istra. Darumb er gebot das er
sy vordert. Do er sy het geuordert. sy
stund zu der türe. Vnd er sprach
zu ir. In diser zeit. vn yn der selben
stund. Ist das du lebest. du wust ha
ben eynen sun ym leyb. Vnd sy ant
wurt. O meyn herr. du man gottes.
ich bit. mit wollest lyegē deiner. diert
Vnd das weyb entpfeng. vnd ge
bar eynen sun yn der zeit. vnd yn
der selbē stund. yn der ir heliseus het
te gesaget. Vnd das kind wuchs.
Vnd da es was an einem tag. es
gieng auß. vnd gieng zu seine vater.
zu den schnittern. Vnd sprach
zu seynem vater. Mir tut mein hau
bt we. Vnd er sprach zu dem kind
Hob es auff. vnd füre es zu seynere
mutter. Da er es het genumen. vnd
het es zugefüret zu seynere muter. sye
leget es auff ire knye. vnz zu mittē/
tag. vnd es starb. Vnd sye gieng
auff. vnd leget es auff das bette des
mann gottes. vnd verschloß die
türe. Sye gieng auß. vnd ruffet ir
mann. Vnd sprach. Ich bit. send
mir eyns von den kinden. vnd einē
esel. vnd ich lauff auß vnz zu dem
mann gottes. vnd lere dann wider
Er sprach zu ir. Vmb was sach geest
du zu im. Wann heut seyn nit. meh/
tag. noch der sabbath. Sy antwort.
Ich gee. Got gesegen. dich. Vnd sye
sattelt de esel. vn gebot de kind Trey
be mir her de esel. vn kum herr. vnd
verzeuch mich nit dz tu. was ich dir
gebau. Darumb. sye gieng auß. vnd
kam zu de mann gottes an de berg

carmeli. Vnd da sy der man got/
tes het gesehen entgeget. Er sprach zu
giewi seynem kind. Schaw die suna/
mitin. Gee ir entgegen. vnd spruch
zu ir. Wiedt den recht gethan bey dir
vnd bey deynē mann. vn bey deinc
sun. Sye antwort. Recht. Vn da sy
was kommē zu de mann gottes an
den berg. sye begriff seyne fus. vn gie
zi nachnet sich. das er sye abneme. vn
der man gottes sprach. Laß sy. Wan
ir selē ist yn bitterkeit. vnd der herre
hat es verborzen vor mir. vnd hat
mir das nit gezeyget. Vn sye sprach
zu im. Hyses ich denn eynē sun von
meinem herren. saget ich dir dan nit
da. Tut verpot mich. Vnd er sprach
zu giewi. Begurt deyn kenden. vnd
nym meinen stab yn dein hende. vn
gee. Ob dir der mensch begeget. nit
grüß yn. vnd ob dich nyemant grüß
set. nit antwort im. Vnd leget mei
nen stab auff das antlyz des kindes
Vnd die muter des kindes sprach.
Der herre lebet. vnd dein seel lebet.
Ich laß dich nit. Darumb. er stund
auff. vnd nachuolget ir. Aber giewi
was vor hingegangen. vnd het ge
leget denn stab auff das antlyz des
kindes. vnd im was nit stymmi noch
stirn. Vnd er keret wider gegen ym.
vnd verkündt im. sagend. Das kind
ist nit erstandē. Vnd heliseus gieng
eyn ynn das hauß. Vnd secht das
kind lag tod yn de bette. Vn er gieng
an. vnd beschloß die tür vber sich vn
vber das kind. vn bette zu de herren.
Vnd stig auff. vnd neyget sich vber
das kind. Vnd leget seine mund auf
des kindes mund. vnd seyn hemnd
auff seyne hend. Vn seun agē auff sei
ne augen. Vnd neyget sich vber dz
kind. vnd das fleysch ward warm

Vnd er kererwider. vnd gieng zu ey-
nem mal in dem hauf hin vnd her/
wid. vñ stigauf vñ neyget sich vber dz
kind. Vñ dz kind gewbet zu sibē ma-
len vñ tet auff die augē Vñ er rüffet
giesz. vñnd sprach zu im. Küff diser
sunamitin Vnd da er ir het gerüffet
Sy gieng ein zu im. Vnd er sprach
Nym deinen sun. Sy kam vnd viel
nyder zu seinen füssen. vñnd anbett
auff der erde. Vnd nam iren sun. Vñ
gieng auß. Vnd heliseus kererwider
in galgala. Vnd hunger was in dez
lande. Vñnd die sün der weyssagen
wonten vor im. Vñnd er sprach zu
einen man von seinen kinden. Setz
einen grossen haffen. vnd seude cyn-
gemüß denn sünen der weyssagen.
Vnd einer gieng auß an den acker
das er lese die kreuter. Vñnd er fand
als einen waldreben vnd laß daruō
die wilden kurb des ackers. vñnd er
füllte seinen mantel. vnd kererwider
vnd schnyte sie in den haffen des ge-
müße. Wan er west nit was es was
Darumb sy gussen ein den gesellen.
das sy essen. Vñ da sy hette versucht
von der speyße. sy schrien auß. sagend
Du mann gottes. der tode ist in dem
haffen. der tod ist in dem haffen. Vñ
sy mochten nit essen. Vnd er sprach
bringet mir ein mel. Vñnd do sye es
betten gebracht. Er leget es in dem
haffen. vnd sprach. Geuß auß d schar.
das sy essen. Vnd fürbas was keyn
ding der bitterkeyt in dem haffen. Vñ
ein man kam von balsalifa. d brachte
dem man gottes brot d ersten frucht
vñnd zweyntzig gürstine brot. vñnd
newes gerreyd in seyner taschen. Vñ
er sprach. Gib dem volck das es esse.
Vñ sein weyb antwort im. Wievil
ist des. das ich es für lege für hundert

mann. Er sprach aber. Gib dez volck
das es esse. Wann dise ding spricht d
herre. Sy werden essen. vnd es wird
vber. Darumb. sy leget für sye. Sye
assen. vñnd es ward vber. nach dem
wort des herren.

Das v Capitel

wye heliseus der prophetenn kinder
speyset in der zeyt des hungers. vnd
wye er naaman syrum. von seyner
franckheyt gesund machet.

Namann der
fürst der ritterschafft des
künig syrie. was ein groß
man bey seinē herrn. vnd ein geertter
Wann der herre het gegeben dz keyl
syrie durch yn. Vnd er was ein starck
ker man vnd reich aber außserzig. Vñ
rauber waren außgegangen von sy-
ria. vnd hetten gefüret gefangen ein
kleyne tochter. von dem lande israhel
dise wz vnder dē dienst des weybes
naamann. Sye sprach zu ir frawen
Wöle got. wer mein herr gewesen
bey dē weyssagē. d da ist in samaria.
onzweyfel er het in gesund gamacht
vō seinē außsaz. den er hat. Darumb
naaman gieng ein zu seinē herrn. vñ
verkündt im es. sagend. Also vñ also
hat geredet die diern vō dē lande isra-
hel. Vñ d künig syrie sprach zu ym.
Gee vñnd ich sende buef zu dē künig
israhel. Vñ da er wz gegangē. vñnd
mit im het genumē zehē taler des sil-
bers. vñ sechsrausē guldin. vñ zehē
wädellere gewäd. Er brachte buef zu
dem künig israhel in dise wort. So
du empfahest diesen bryeff. So wyffe



Das ich hab gesant naaman meiner knecht. das du ingesund machest vō seinē aussatz. Vnd do der künig israhel bette gelesen die brief. er rih seyn gewande. vñ sprach. Bin ich den got das ich mag tödten vñnd lebendig machen. das der hat gesant einē man zu mir. das ich in gesund mache von seinē aussatz. Wercket vnd seht. das er sucht sach wider mich. Vnd da heliseus. d man gots höret. das der künig israhel hē terrissen seine fleyd. Er sant zu im. sagend. Warum hastu gerissen dein gewand. Er kam zu mir. vnd wisse das sey ein weyssag in israhel. Naaman kam mit rossen vnd mit wegen. vnd stund zu d türe des hauf helisei. Vnd heliseus sant botten zu im. sagend. Gee. vñ wasch dich zu siben malen in dem iordan.

vnd deyn fleysch empfah die gesunde heyt. vnd du wirst gereyniget. Naaman schyede sich zornig von dannē sagend. Ich wonet. Er wurde zu mir heraus geen. vñnd steende. anrüfften den namen seynes herren gottes. vñ rure seiner hende dy stat des aussatzs vñ mich gesund mache. Sein dē nit besser abana. vñ pharphar. Die fließ damasci. dann alle wasser in israhel das ich würde gewaschē in im. vñnd würde gereyniget. Vnd do er sich hē vmbgekeret. vnd hingienq vnwidig. sein knechte nahneten sich zu im vnd sprachen. Vater vñnd ob du der weissage hē gesaget ein grosses ding du soltest es haben gethan. Wievilmer. so er gesprochen hat zu dir. Wasche dich. vñ du wirst gereyniget. Er stig ab. vñ wusch sich zu siben malen

in dem iordann. nach dem wort des mans gottes Vnd sein fleysch ward wider geschicket. als das fleisch eines kleinen Kindes. vnd ward gereiniget Vnd er keret wider zu dem man gottes mit allen seynen wegferten. Vn kam. vnnnd stund vor in vnd sprach. Ich weys warlich. das kein anderer got ist auff aller erde. dan allein der herre gott israhel. Darumb. ich bit. das du empfahst den seggen von deynem knecht. Vnnnd er antwurt. Der herre vor dem ich stee lebet Ich nym nicht. Vnd da er in nöthe dz er nemer voruolget im nit. Vnd naaman sprach. Als du wilt. Aber ich bite vergunen mir deinen knecht. das ich neme vö der erden nur ein bündel zweyer eiselein oder burden. Wann deyn knecht wirt für bas nit opfern ein gützes opfer den frembden göttern. nur allein dem herren. Wann diß ist allein. vmb das du bittest den herren vmb deinen knecht. so mein herre get in den tempel remmon. das er anbette. vñ er sich neyget auf mein hende. Ob ich anbette in dem tempel remmon. so er bette an der selben stat. dz es mir der herre vergehe deyn knecht vmb diß ding. Er sprach zu im. Gee im stide. Darumb. er gienghin von im. in dem erwelken zeijt des landes Vnd gieze das kind des man gottes sprach. Mein herre hat geschonet naaman des syriers. das er nit nam von im die ding. dy er brach. Der herre lebet. wan ich wil lauffen nach im. vñ empfaben. etwas von im. Vnd giezi nachuolget nach naaman. Da er in bette gesehe lauffen zu im. er sprang von seynem wagen in seinem gegen lauffen. vnd sprach. Seyn den nicht recht alle ding. Vñ er sprach. Rechte

Mein herre hat mich gesant zu dyr sagend. Vñ sein kumen zu mir zwey umgling von den sinnen der weys sagen vö de berg effraym Gib in ein talent des silbers Vnd zweyueltege ver wandeltie gewand. Vnnnd naaman sprach. Es ist besser. das du empfahest zwey talent. Vnd er zwang in. vnd bade zwey talent des silbers in zwey seck vnd zweyueltege gewand. vnd leget sie auff zwey seiner kinde. die sy trugen vor im. Vnd da er yetz und was kumen an dem abent. er nä sie vö urer hende. vñ leget sie in das hawß Vnd lief die man. vñ sie giengen. vñ er giengen. vñ stünd vor seine herre Vñ heliseus sprach. Vö wänen kumst du giezi. Er antwurt. Dein knecht ist nynderhin gegangen. Er sprach. Was dan nit mein hertz in d gegenwürte. da der man widerkeret von seinen wagen dir engegen. Darumb. nun hast du empfangen das silber. vnd hast empfangen dy gewande. das du kauftest olgerten. vñ weyngerten. vnd schaff. vnd ochssen vnd knecht vñ diern. Aber d aussatz naaman. wirt dir anhangen. vnnnd deynen semen. vntz ewiglich. Vnd es giengaus von im der aussatz. als der schnee.

Das. vi. capitle.

Wie heliseus das eysen vö der aglsetzt schwimmen in dem wasser. Vñ wie er den künig israhel warnete vö den von syrien.

No die sinder
weyffagen sprachen zu he
liseu. Sib. die stat in der
wir wone vor dir. ist vns eng. Wir
wollen geen zu dem iordan. vnd ne
men alle sinderliche holzer von dez
wald. das wir vns da bauen ein stat
zu inwonen. Er sprach. Geet. Vnnd
einer von in sprach. Darumb. vnnnd
du kum mit deunen knechte. Er ant
wurt. Ich kum. Vnd er gieng mit
in Vnd da sie waren kumen zu dem
iordan sie hwenab die holzer. Vnd
es geschach. da eyner het abgehawen
ein holz. das eyfen der agchst viel in
das wasser. Er schrey vñ sprach. heu.
heu. heu. Mein herre. Ich hab dise
agchst enlehet. Vnd der man gottes
sprach. Wohin viel es. Vnd er sey
get in die stat. Darumb. er schnit ab
eyn holz. vnd leget es dahin Vñ das
eyfen schwam. Vnd er sprach. nyme
Vnd er strackte die hende. vnd nam
es. Vnd der kunig syrie strit wider
israhel. vnd giengen in einē rate mit
seinen knechten. sagend. An der stat
sullen wir legen dy heymlichen gele
ger. Darumb. der mann gottes sant
zu dem kunig israhel. sagend. Hüte
das du nicht geest an dise stat. wan
da sein die syrier in den heymliche ge
legern. Darumb. der kunig israhel
sant zu der stat. die im der man got
tes het gesaget. Vnnd bekummert
sie. vñ behilt sich da. nit zu einē mal.
oder zweyen. Vnd das hertz des ki
nigs syrie ward betrubet vmb ditz
ding. Er ruffet zusamē seine knechte
vñ sprach. Warumb saget ir mir nit.
wer meyn verretter sey. bey dē kunig
israhel. Vnnd eyner seynner knechte
sprach. O mein herre kunig. Keiner.

Aber heliseus der weyffag. der da ist
in israhel. sager dem kunig israhel al
le wort die du redest in dem heymli
chen gemacht. Er sprach zu im. Geet
vnd seh wor er sey. das ich send. vnd
in vabe. Vñ sy verkunde im. sagend
Sib. er ist in dothaim. Darub. er sen
det dahin roß vñ wegen. vñ die sterc
ke des heers Vnd do sie waren kumē
in der nacht. Sie vmbgaben die stat
Vñ der diener des mans gottes. stund
auff frū. vnd gieng auß. vñ sah das
heer in dem vmbkreys der stat. Vnd
die roß. vnd wegen. Vñ er vorkun
det im es. sagend. heu. heu. heu. Mein
herre. Was thuen wir. Vñ er sprach
Licht wollest dir fürchten. wann es
sein mer mit vns. den mit in. Vñ da
heliseus het gebetten. Er sprach. O
herre. tu auff dy augē des Kindes. das
es sehe. Vñ der herre tettauff die au
gen des Kindes. das es sehe. Vñ seht
ein berge vol roß. vnd der feur in wa
gen in dem vmbkreys helisei. Vnd
die feind stigen ab zu im. Vnd helise
us bettet zu dem herren. sagend. Ich
bitt. Schlab dz volck mit blintheyt
Vnnd der herre schlug sie noch dem
wort helisei. das sie nicht sahen Vñ
heliseus sprach zu in. Ditz ist nit der
weg. noch ditz ist dy stat. Noch wolck
mir. das ich ewch zeyge. den man. de
r sūcher. Darub. er füret sie in samar
iam. Vnnd da sie waren eyngegan
gen in samariam. Heliseus sprach.
O her tu auff die augen diser. das sie
sehen. Vnnd der herre tettauff ire au
gen. vnnnd sie sahen das sie waren in
der mitt samarie. Vnnd da sie het ge
sehen der kunig israhel. Er sprach. zu
heliseum. Mein vater. Sol ich sye
nit schlaben. Vnd er sprach. Du solt
nit schlaben. Wan du hast sie nit ge
40 14

sangen mit dem schwert. vnnnd mit deinem bogen. Das du sie schlahest. Setze brot vñ wasser für sie dz sie essen vñ trincken. vñ geen zu irem herren. Vnnnd ein grosse bereytung der speyß ward in fürgesetzt. Vnd sie essen vnd trincken. vnd er lies sie. vnd sie giengen zu irem herren. Vnd fürbas kamen nymmer dy rauber syrie in das land israhel. Vnd es ward gethan nach disen dinge. Benadab der künig syrie sammelt alles sein heer. vnd stigauff vnd umbleget samariam. Vnd grösser hunger ward in samaria. Vnnnd sie wart als lang umblegt. vntz das eines esels haubt ward verkaufft vmbachtzig silberin pfennig. vnnnd ein vierteyl des kots des krops der tauben. vmb fünf silberin pfennig. Vñ da der künig gieng auff die mawr. ein weyb rüffet zu im. sagend. O mein herre. mache mich behalten. Er sprach. Macht dich nit behalten. O herre. Warum mag ich dich machen behalten. Von dem acker. oder von der pressen. Vnd der künig sprach zu ir. Was wiltu. Sye antwurtet. Ditz weyb sprach zu mir. Gib deinen sun das wir in heut essen. vnd morgen essen wir meinen sun. Darumb. wir südem meinen sun. vnnnd essen in. Vnd ich sprach zu ir an dez andern tag. Gib deinen sun. das wir in essen. Vnd sie hat verporgen iren sun. Da das der künig erhört. er riss seine gewand. vnnnd gieng auff die mawr. Vnd alles volck sah dz herin mit de der künig was angeleget inwendig zu dem fleysch. Vnd der künig sprach. Dise ding tu mir der herre vnnnd dise ding zuleg er. ist das heut steet das haubt helisei des suns saphat auff im. Vnd heliseus sasse in

seines hauss. vnd die alten sassen bey im Darumb er fürsante einem man vnd ee das der bote kam. Er sprach zu den altē. Erkent ir nit. das dsun d māschlecht her sendet dz mein haubt werde abgeschnitten. Darumb seht. so der bote kumbt. beschlyesset dye türe. vnd nit lasset in eingeen. Wart seht. der don der fuß seins herren. ist nach im. Noch da er redet zu in. der bote der da kam zu im erschien. Vnd sprach. Sib. em groß vbel ist vom herren. Was wart ich fürbas vom herren.

Das. vii. capitcl.

wy heliseus dez künig vō israhel vor saget. das dy her d syrier des andern tags flyehen würden.

End heliseus sprach. höret das wort des herren. Ditz spricht d herre Morgē in diser zeyt wirt ein maß selmel vmb einem pfennig. vnnnd zwit maß gerstenvmb einē pfennig. vnd ter dem tor samarie. Einer von den fürsten. vber des hand sich der künig het geneyget. antwurtet dem man gottes. vnd sprach. Ob auch der herre machet die wolckenbust in dem hymel. es mag nit gesen das du redest. Er sprach. Du sibst es mit deinen augen. vnd du yssest nit darvon. Darumb vier außserzig mān waren bey dem eingange des tores. die sprachent zueinander. Was wöllen wir hie sein vntz das wir sterben. Ob wir wöllen geen in die stat. wir sterben hungers. Oder beleyben wir hie. vns ist zusterben. Darumb kumbt. vnnnd wir flyehen in dy zeldt syrie. Ob sye vñ nser

schonen. wir lebent. ob sie vñns aber
wölken erschlaen. wir sterben nicht
mynder. Darumb sie stunden auff
an dem abent das sie kōmen zu den
zelden syrie. Vñnd do sie waren ku-
men zu dem anfang der gezeldt syrie
sie funden nyemand da. Wann der
her her lassen hören einen don in der
herbergen syrie. der wegen vñnd der
ros. vñnd vil heers. Vñnd sie spra-
chen zueinander. Seht. d künig israhel
hat bestellet wider vns vmb kon dye
künig der erber. vñnd der egyptier.
Vñnd sie sein künig vber vns. Dar-
umb stunden sie auff. vñnd fluchen in
die finster. vñnd byessen ire gezeldt.
vñnd die ros. vñnd die esel. vñnd die
mewler in den herbergen. Vñnd fluch-
ten. vñnd begerten allein. das sie be-
byelten ir selen. Darumb. da die auf-
setzigen waren kumen zu dem anfang
der herbergen. sie giengen in einen ta-
bernackel. vñnd assen vñnd truncken
Vñnd namen von dannen gold. vñ
silber vñnd gewand. vñnd gienghin
vñnd verbargen es. Vñnd sie kerten
wider zu der andern tabernackel. vñ
dannen namen sie zu gleycherweyß.
vñnd verbargen es. Vñnd sie sprachē
zu einander. Wir thüent nit recht.
Wan d tag ist einer gute botschafft
Ob wir schweigen vntz an den mor-
gen. vñnd wölken den nit vorkün-
den wir werden gestraffet vmb dye
sünde. Kumer wir wölken geen. vñ
wölken es verkünden in dez hoff des
künigs. Vñnd da sie waren kumen
zu dem tor der stat. sie verkündten in.
sagend. Wir giengen zu den zelden
syrie. vñnd funden da keinen men-
schen. nür die ros. vñnd die esel gebū-
den. vñnd die zeld gebeste. Darumb
dye knecht giengē. vñ verkündten es

inwendig in dem palast des künigs
Er stundauff in d nacht. vñnd sprach
zu seinen knechten. Ich sag ewch wz
vns werden tun dy syrier. Sie wis-
sen das wir arbeytem mit hunger.
darumb sein sie auß gegangen vom
den zaldten. vñnd verbergen sich in
den erbern. sagend. So sie außgeen
von der stat wir vaben sy lebendig.
vñ dē so mügen wir ein geen in dye
stat. Vñnd einer der knecht antwur-
tete. Wir nenen die stüuff ros. dy da
sein beliben in d stat. Wan dise sein
allein vnder aller menig israhel. wā
die andern sein verzeret. vñnd wir
senden sie. das wir sie mügen verspe-
ben. Vñnd sy zurfurten zwey ros. vñ
der künig sante in die gezeldt der sy-
rier. sagend. Geet. vñnd seht. Syc
gienghin nach in. vntz zu dem ior-
dan. Vñnd aller weg was vol der ge-
wand vñnd vesser. die die syrier her-
ten hingeworffen. da sie waren betri-
bet. Die botten kerten wider. vñnd
verkündten es dem künig. Vñnd das
volck gieng auß. vñnd beraubtem
die gezeldt syrie. Vñnd ein maß se-
meln ward gemacht vmb einē pfen-
ning. Vñnd zwu maß gerstenn vmb
einen pfennig. nach dem wort des her-
ren. Abar der künig setzet dē hertzog.
auff des hend er sich neyget. zu dem
tor. disen tratt die schare in dem ein-
gang der stat. vñnd er starbe. nach dē
das der mann gottes hette geredet.
da der künig abgieng zu im. Vñnd
es gesach nach dē rede des mans gots
die er hette gesaget dem künig. da er
sprach. Zwu maß gerstenn werdenn
vmb einen pfennig. vñnd ein maß
semeln vmb einen pfennig. ditz wirt
morgen in der selbenn zejt. vñnder
dem tor samarie. da der hertzog ant-
w

wirt dem mann gottes. vnd sprach
Vnd ob der herre machet die ven/
ster im hymel. es möcht nicht werde
gethan. das du redest. Vnd er sprach
zu im. Du siffst es mit deinen augen.
vnd yffest nit darnon. Darumb im
geschah als es vor was gesaget. Vn
das volck trat in vndtete dem toz.
vnd er starb.

Das. VIII. capitel.

wie benadab d künig siech was. vnd
heliseus im gesaget het gesund zuwer
den.

And heliseus
redet zu des weyb. des sun
er herre machen lebend. sa
gend. Ste auff vnd gee. du vnd dein
haws. vnd effende wa du windest.
Wann der herre wirdt beruffen den
hunger. vnd er kumbt auff die erde
sibemar Sie stund auf vn terte nach
dem wort des mans gottes. Vnd
gieng mit irem haws. vnd effendz
in dem land der philistiner. manig
tag. Vnd da die siben iar warn vol
endet. das weyb keretwider von des
land der philistiner. vnd giengen in.
das sie bett dem künig vmb ir haws
vnd. vmb ir ecker. Vnd der künig
redet mit gizei dem kinde des mans
gottes. sagend. Sag mir alle grosse
ding. dy heliseus hat gethan. Vnd
da er saget des künig. wie er herre vō
de tod erkücket einen todte. dz weyb.
des sun er het lebendig gemacht. er
schin. ruffend zu dem künig vmb ir
haws. vnd vmb ire ecker. Vnd gizei
sprach. Mein herre künig. das ist dz

weyb. vnd der ist d sun. den heliseus
hat erkücket von dem tod. Vnd der
künig fraget das weyb. Sie sagete
es im. Vnd der künig gab ir einen
kutschen. sagend. Gib ir wider alle
ding. die ir sein. Vnd alle rend der
ecker von dem tag. als sie hat gelas
sen das land. vntz zu dem tag. Vnd
heliseus kam in damascum. vnd be/
nadab der künig syrie siechet. Vnd
sy verkündten im. sagend Der man
gottes ist herkumen. Vnd der kün/
ig sprach zu asabel. Nym mit dir
gaben. vnd gee entgegen dem mann
gottes. Vnd rutzfrag den herren
durch in. sagend. Ob ich müge gene
sen vō diser meiner tranckheyt. Dar
umb asabel gieng im entgegen. ha
bend mit im dy gaben. vn alle gute
ding damasa. derpuden vierzig la
meltier. Vnd da er stund vor im.
Er sprach Dein sun benadab der kün
ig syrie hat mich zu dir gesant. sa/
gend. Ob ich müg werden gesunde
von disem meinem siechtumb. Vnd
heliseus sprach zu im. Gee vnd sag
im. du wirst gesund. Aber der herre
hat mir gezeigt. das er wir sterben
des todes. Vnd er stund bey ihm
vnd ward betrüb vntz zu der ver
gessung des gesichts. Vnd der man
gottes weynet. Asabel sprach zu im
Warumb weynet mein her. Er ant
wurt. Wan ich weyß dy vbeln ding
die du wirst thun den sünen isra/
hel. Du verbrennest ir bewaret stete
mit sewer. vnd ire iunge erschleßst
mit den waffen. vn du wirst schlachē
vmb dy stem dy kinder. Vnd wirst
teylen dy schwangern. Vnd asabel
sprach Wann dein knecht. Was bir
ich ein hund. das ich tu dz groß ding
Vnd heliseus sprach. Der herre hatt

mir gezeiget. das du seiest ein künig syrie. Da er sich het gescheyden von heliseo. er kem zu seinem herren. Vnd der sprach zu im. Was sager dir heliseus. Vnd er antwort. Er hat mir gesaget. du empfabest die gesuntheit Vnd da der ander tag was kumen er nam ein banchtuch. vnd goß dar ein wasser. vnd breyt es auff sein antlig. Do er was tod. asahel regieret für in. In dez funften iare ioram des suns achab des künigs israhel. regieret ioraz der sun iosaphat der künig iuda. Er was zweyüddreyßig ierig da er anfieng zu regieren. Vnd regieret acht iar in iherusalem. Vnd er gieng in den wegen der künig israhel. als da gieng das haws achab. Wann dy tochter achab was seym wayb. vnd er tete das vbel vor den herren. Aber d herre wolt nit zerstreuen iudam vmb dauid seinem knecht als er im het gelobet das er im gebe ein lincern. vnd seinem sunen manig tag. In seines tagen schyed sich edom. das er nit were vnder iuda. vnd setzet im einen künig. Vnd ioram kam in seira. vnd alles het mit im. Vnd er stund auff in der nacht vnd schlug die ydumeer die in hette vmbgeben. vnd die fürsten der weg Aber das volck floh in ir tabernacul. Darumb. edom schyed sich. das er nit were vnder iuda vntz an disen tag. In der zejt schyed sich auch lobna. Aber die andern ding d wort ioram. vnd alle ding die er tette sein geschriben in dem buch der wort der tag der künig iuda. Vn ioraz schließ mit seinen veteren. vnd ward begraben in der stat dauid. vnd ochozias sein sun. regieret für in. In de zwelften iar ioram des suns achab des künigs

israhel regieret ochozias d sun ioram des künigs inde ochozias wz zweyundzwayntzig ierig. da er anfieng zu regieren. vn regieret ein iar in iherusalem Der nam seiner mutter was arhalia. die tochter amri des künigs israhel. vnd er gieng in den wegen des haus achab. vnd er tete. das da was vbel vor dem herren. als das haws achab. Wann er was der eyde achabs. Vnd er gienghin mit ioram den sun achab in ramoth galaad zusprechen wider azahel de künig syrie. vnd die syrier verwuntten ioram. Vnd er keret wider in iezrahel das er wurde geschylet. wann die syrier hetten in verwundet in ramoth galaad. da er strit wider azahel den künig syrie. Aber ochozias der sun ioram der künig iuda. stugab in iezrahel. heym zusich iora den sun achab wan er siechet da.

Das. IX. Capitel

wie heliseus iesu zu einē künig vber israhel salbet.

Und heliseus der weysag. ruffet einem von den sunen der weysagen. vn sprach zu im. Begurte dein kenden. vn nym dirz vaf des öls in dein handt vnd gee in ramoth galaad. Vn so du dahin kumest. du sihst iesu de sun iosaphat den sun namsi Vnd so du eingeest so erlicke in voder mitt seiner bruder. vn für in eyn inwēdig in die kamer. hatt das vaf des öls. vn geuß auff sein haubt. vnd spruch. Dise ding sprich d herre. Ich hab dich gesalbet zu einē künig vber israhel. vnd thuanff die türe. vnd

fluch. vnd nit bekrüb da. Darumb d
 ungeling das kind des weysagenn.
 gienghin in ramoth galaad. vnn
 giengen dahin. Vnd seht. die fürste
 des kers sassen. Vnn er sprach. O
 fürst. mir ist ein wort zu dir. Vnn
 iehu sprach zu welchen auß vns alle
 Vnd er sprach. O fürst zu dir. Vnd
 er stundauff. vnd gieng in die kamer
 vnd er goß das öl auff sein haubt.
 vnd sprach. Dise ding spricht der her
 got israhel. Ich hab dich gesalbet zu
 einem künig. vber das volck des her
 ren israhel. vnd du schleßst das hauf
 achab deines herren. Das ich reche
 das blut meiner knecht der weysagē
 vnd das blut aller knecht des herren
 vō der hand iezabel. vñ ich verleuse
 alles hauf achab. Vnn ich schlah
 den brunnenden vom achab zu der
 wende. vnd den beschloffen. vñ den
 iungsten in israhel. Vnd ich gib das
 haws achab. als das haws isroboā
 des suns nabeth. vnd als das haws
 baasa des suns achia. Vnn iezabel
 essen die hunde in dem acker iezabel
 Vnd der wirt mit. der sie begrebt. Vñ
 er reit auff die türe vnd flob. Vnn
 iehu gieng auß zu den knechten sey/
 nes herren. Vnn sie sprachenn zu
 ihm. Sein denn nit recht alle ding.
 Warumb ist kumen der vn Sinnig
 zu dir. Er sprach zu in. Habt ir erkāt
 dem menschen. vnd was er hab ge/
 redet. Vnd sy antwurten im. Es ist
 falsch. Aber du solt vns sagenn. Er
 sprach zu in. Dise ding vnd dise. hatt
 er geredet zu mir. vnd er sprach. Di
 se ding spricht der herre Ich hab dich
 gesalbet zu einem künig vber israhel
 Darumb sie eysten. vnd ein yegli/
 cher nam seinem mantel. vnd legte
 dy vnder sein fuß in der geleychnus

eins richstuls. vnn sungen mit den
 hörnern. vnd sprachen. Iehu wirt re
 gierend. Darumb iehu der sun iosa/
 phat des suns namsi. schwur widerr
 ioram Aber ioram het vmblegert ra
 moth galaad. er vnn alles israhel.
 wider azahel den künig syrie. vnd er
 was widergeret in iezrahel das er
 würde geheylet vmb die wunden.
 wann die syrier hetten in geschlagen
 da er stritt wider azahel den künig
 syrie. Vnn iehu sprach. Ob es ewig
 gefelt. keiner geauß flüchtig von d
 stat das er nicht gee. vnn verkünd
 es nit in iezrahel. Vnd er stigauff. vñ
 gieng in iezrahel Wan ioram siechete
 da. vnd ochozias der künig iuda wz
 abgezogen heymzsuchen iorā Dar
 umb der speher. der da stund auff dē
 turen israhel. sah die samnung. Vñ
 ioram sprach. Iym einen wagen. vñ
 sende in entgegen. Vnn der da geet
 d sprech. Sein den nit recht alle ding
 Darumb. der da was aufgestige auf
 den wagen. gienghin um engegenn.
 Vnd sprach. Dise ding spricht der kün
 ig. Sein den nicht fridsaz alle ding
 Vnd iehu sprach zu im. Was ist dir
 vnd dem frid. Gee vnn nachuolg
 mir Vñ der speher verkünd. sagend.
 Der bott ist kumen zu in. vnn er le
 ret nit wider Er sant auch einen an
 dern wagen der roß. vnn er kam zu
 in. vnd sprach. Dise ding spricht der
 künig. Ist den nicht frid. Vnd iehu
 sprach. Was ist dir vnn dem fride.
 Gee vnn nachuolg mir. Vnn der
 speher verkündet. sagend. Er ist ku/
 me vnz zu in. vñ keret nicht wider
 Vñ der gäg ist als der gäg iehu des
 suns namsi. Vñ iorā sprach. Berey
 tet den wagē. Vñ sie bereyete den wa
 gen. Vñ iorā d künig israhel gieng

auff. vnd ochozias der künig unda ir
 yerlicher auf wren wägē. Vñ giengge/
 auff iehu entgegen vñ sie funden in.
 in dez acker naborb des iezabeliters
 Vnd da ioram sahe iehu. Er sprach.
 Iehu. ist es nit frid. Vñ er antwort.
 Welcher frid. noch wachsen dy vn/
 keuschlig iezabel deiner muter. vñ ir
 vil vergiffte werck. Wan iorā vmb/
 keret sein hand. vnd flob. Vñ sprach
 zu ochoziam. Ochozia es sein heym/
 lich geleger der feinde. Aber iehu spā
 net den bogen mit d hand. vñ schlug
 ioram zwischē die achseln. Vnd das
 geschos gieng auß durch sein hert. vñ
 zuband viel er in seinen wägē. Vnd
 iehu sprach zu badacher dē hertzogen
 Tim in hin. wief in in den acker na
 borb. des iezabeliten. Wann ich ge/
 denck. da ich vnd du sassen auff dem
 wagen. wir noch uolgten achab den
 vater desselben. das der herr auffhub
 dise bürde vber in. sagend. Der herr
 spricht. Ob ich nit vmb das blut na
 borb. vnd vmb das blut seiner sün
 so ich gestern hab gesehen. sprich der
 herr. dir widergilt in disem acker.
 spricht der herr. Darumb. nun nym
 in. vnd wirff in. in den acker. noch dē
 wort des herren. Vñ da dz sah ochozias
 d künig unda. Er flob durch den
 weg des hauf des gartē. Vnd iehu
 nachuolget im. vñ sprach. Schlab.
 auch disen auf seinē wägē. Vnd sie
 schlugē in. in dē aufgäg gaber. d da
 ist bey ieblaā Vñ er flob in maged/
 do. vñ starb da. Vñ seine knecht leg/
 tē in auf seinē wägē. vñ brachtē in in
 iherusalē. vñ begrubē in in dem grab
 mit seinē veterē in d stat. dauid. In
 dē eylsten iar iorā des sune achab des
 künigs israhel. regieret ochozias vber
 unda. vñ iehu der. kaz in iezabel. Vñ

da iezabel hette gehört seinē eingäg.
 sie verbet ire augen mit salben oder
 varbe. vnd zyeret ir haub. Vnd da
 iehu eingieng durch dz tore. sy schaw
 et durch dz venster. vñ sprach. Mag
 den frid sein. zamri. der da erschlug
 seinen herrē. Vnd gehu hubauf sein
 antlytz zu dē venster vñ sprach Wer
 ist die. Vnd zwen keusch oder drey
 neygtē sich zu im. vñ sprochen. Dise
 ist iezabel. Vñ er sprach zu im. stürtz
 sie herab. Vñ sy vberstürtzē sy Vnd
 die wand ward besprenget mit blut
 Vñ dy hüeff der roß. extraten sie. Vñ
 da er was eingegangē das er asse vñ
 tranck. Er sprach. Geet vñ seht dise
 verfluchte vñ begrabet sy. Wan sye
 ist ein tochter euns künigs Vñ da sie
 waren hingegangē. das sie sy begru/
 ben. Sie funden nit. dann allein die
 glätzen der sturn. vñ dy süß vñnd
 das obertheyl der hend. Vñnd sy ker/
 tenwider vnd verkünten es im. Vñ
 iehu sprach. Dis ist dy red des herrē
 die er hat geredt durch seinen knecht
 heliam thessbiten. sagend. In dem
 acker israhel essen die hunde iezabel.
 Vñnd die fleysh iezabel werden als
 das kott auff den antlytz der erde. in
 dem acker iezabel. also das die sür/
 geen denn sprechenn. Ist dz nit iez/
 abel.

Das. x. capitcl.

wie iehu brief sendet. vñ bysch achabs
 sün alle sibentzig enthaubuen.

Und achab wa
 ren sibentzig sün in sama//
 ria. darüb iehu schrib brief

vnd sannt sie in samaria zu dem bestenn der stat vnd zu den merren der gebur. vnd zu den. die da hetten erzogen achab. sagend. Zuhand so ir empfaher diese brief die ir habe die sün ewers herren. vnd die wegen. vnd die roß. vnd dy festen stett. vnd dy waffen erweken den bessern. vñ den lewch genelt von den sünen ewers herren vnd setz auff den sal seines vaters. vnd streytert für das haws ewers herren. Sie vorchten sich stercklich. vñ sprachen Sich. zwen künig mochten nit steen vor im. Vnd in welcher weys mitgen wir im widesteen Darumb die probst des haws. vnd die pfleger der stat. vnd die merren der geburt. vñ die zyeher der sün. santen zu iehu. sagend. Wir sein deine knecht. wir tuen was du gebuestest. wir wollen vns keinen künig setzen Thu was ding dir genelt. Vnd er widerscrib brief. zum andern mal. sagend. Ob ir mein seyt. vnd mir gehorsam seyet. Nemet die haubt der sün ewers herren. vnd komet zu mir in iezabel morgen zu der selbe stünd Fürwar die sibentzig mann die sün des künigs wurden erzogen bey den besten der stat. Vnd da die brief waren kumen zu in. Sie namen dy sün des künigs. vnd erschlugen die sibentzig man. vnd sy legten ire haubt in korb. vnd santen sie zu im in iezabel. Vnd ein bote kam. vnd verkündt es im. sagend. Sie haben gebracht die haubt der sün des künigs Er antwort. Leget sy zu zweyent hauffen bey dem eingang des tores vntz morgen. Vnd da es was liecht worden. er gieng auß. vnd stund zu allem volck. vnd sprach. Ir seyet ge

recht. Ob ich hab geschworen wider mein herren. vnd hab in erschlagen. Wer hat diese all geschlagen. Darumb. nun seht. das nit ist genast mit von den reden oder worten des herren auff die erde. dye der herr hat geredet vber das haws achab. Vnd der herre hat gethan. das er hat geredet in der händ kelie seines knechtes Darüb. iehu schlug in iezabel alle die da waren vberbeliben von dem haws achab. vnd alle seine besten. vnd die erantten. vnd die priester. vntz das keyn vberbeleybung belibe von in. Vnd er stundauff. vnd kam in samariaz Vnd da er was kumen zu der kamer der hierten an dem weg. da vande er die brüder ochozie des künigs uide. vnd sprach zu in. Was seyet ir hie Sie antwurten im. Wir sein brüder ochozie. vnd sein abgestigen zu grüssen die sün des künigs. vnd die sün der künigen. Er sprach. Begreyfet sie lebendig. Da sie sie lebendig begriffen. Sie erwurgen sie in einer cystern zweinduierzig mann bey der kamer. Vnd liessen keinen hinauf yne. Vnd da er was hingegangen von dannen. Er vand ionadab den sün rechab. im entgegen. vnd er segent im. Vnd iehu sprach zu im. Ist dein hertz nit gerecht mit meine Als mein hertze ist mit deinem hertzen. Vnd ionadab sprach. Es yst. Er sprach. Ob es ist. gibe mir dein hand. Er gab im sein hand. Vnd er hub in zu im auff den wagen. vñ sprach zu im. Kumm mit mir. vnd sih meinen ernst für den herren. Vñ er satz in auff seinen wagen. vnd füret in. in samariam. Vnd schlug alle dye in samaria. dye da waren.

keliben. von achab. vntz zu ein. nach
 dem wort des herren. das er het gere/
 det durch heliam. Darumb iehu sa/
 melt als volck. Vnnd sprach zu im.
 Achab diener baal ein wienig. wan
 ich wil in mer ere. Darüb. Tuu vor/
 deret zu mir alle weysagenn baal.
 Vnnd alle sein knecht. vnnd all sein
 priester vnnd keyner sey. der mit
 kü. Wan mir ist ein gross opfer baal
 Vnnd welcher nit da ist. der wirt nit
 leben. Aber iehu tette das. in heymli/
 chen hah. das er verwüst dye diener
 baal Vn sprach. Heyligs de hochzeit
 chē tag baal Vn er vorderet vn sant
 in alle ende israhel. Vnnd alle knecht
 baal kamen Vnnd einer belib nicht
 vbrig der nit kem. Vnnd sie kamen
 in den tempel baal Vnnd das hauf
 baal ward vol von der höh bis zu d
 höh. Vnnd er sprach zu den. die da wa
 ren vber dy gewand. Bringet dy ge
 wand allen knechten baal. vnnd sye
 brachtē in gewandē. Vn iehu gieng
 in den tempel baal. vnnd ionadab
 der sun rechaab. sprach zu den dienern
 baal. durchsuchet. Vnnd seht das vil
 leicht keiner bey ewch sey von den
 knechten des herren. Sunder das al
 kein sein die knecht baal. Darumb sie
 giengen ein. das sie machten die op/
 fert. vnnd die ganzen opfer. Vnnd
 iehu het im bereyret außwendig ach/
 zig man. vnd het in gesaget. der da
 empfeuet von disen mannen. die ich
 zusure in ewer hende. sein sele wüdt
 vmb des sele Vnnd es geschah da dz
 opffer ward erfüllt. Iehu gebot dē
 rittern vnnd seinen heertzogen. Geet
 ein. vnnd schlachtet sie. Vnnd keiner
 entgee. Vnnd sie schlügen sie in dem
 munn dē waffens. vnnd die rit/
 ter. vn die heertzogen wurffen sie auß.

Vnnd sie giengen in die stat des tem/
 pels baal. vnnd namen die seul von
 dem tempel baal. vnnd verbranten
 sie. vnd zerknisthten sie Vnnd verwü/
 sten das haws baal. vnnd machten
 da für sprachheuser. vntz an disen iag
 Darumb iehu vertilget baal vom
 israhel. Jedoch schyed er sich nit vō
 den sünden iheroboam des suns na/
 barb. der da machet sünden israhel.
 noch verlies die guldin kelber. die da
 waren in bethel. vnnd in dan. Vnnd
 der herre sprach zu iehu. Darumb dz
 du hast gethann fleysiglich. das da
 gerechte was. vnnd gemel in meinen
 augen Vnnd hast gethan alle dinge
 die da waren in meinem hertzen wid
 das haws achab. dein sun werden si/
 tzen auff dem thron israhel. vntz zu
 dem vierden geslecht. Aber iehu be/
 hüt nit das er gieng in der ee des her/
 ren gottes israhel. in allem seine her/
 tzen. Wan er schyede sich nicht von
 den sünden iheroboam. der da ma/
 chet sünden israhel. In den iagen be/
 gund dem herren zunterdrissen vber
 israhel. Vn azabel schlug sie in jaller
 enden israhel. von dem iordan gegē
 dem land gegen dem auffgang. al/
 les land galaad. vnd gad. vnnd ru/
 ben. vnd manassen von aroer. die da
 ist auff dem bach arnon. vnd galaad
 vnd basan. Aber die andern ding d
 wort iehu. vnd alle ding die er tette.
 vnd auch sein stercke. sein geschriben
 in dem buch der wort der tag der kü/
 nig israhel. Vnnd iehu schlieff mit sei/
 ner vateren. vnd sie begruben in in
 samaria. vnd ioachaz sein sun regie/
 ret für in. Vnnd der tag. in den iehu
 regieret vber israhel in samaria. wa/
 ren achtundzweynzig iar.

Das XI. Capitel.

wie atalia hieß tödten alle die. dye von küniglichem geschlechte waren. Vnd wie ioas sun verborgen ward vnd der ward darnach künig.

No da atalia

Dye muter ochozie sah tod iren sun Sie stund auff. vñ erschlug allen küniglichen samenn. Vnd iosaba die tochter des künigs ioram. die Schwester ochozie. nam ioas den sun ochozie. Sie stal in. vnd sein erzyegerin von der esläuben vō mit der sün des künigs. die da ward erschlagen. vnd verbarg in von dem antlyz atalia. Vnd was mit im heimlich in dem haws des herren sechs iar. Vnd atalia regieret vber das land sechs iar. Aber in dem sibent jar. ioiada sant. vnd nam hundert. vnd ritte. Vnd füret sie ein zu im. in das haws des herren vnd machet das gelübd mit im. Er beswur syc in dem haws des herren. vnd zeyget in den sun des künigs. vnd gebot in sagen. Das ist dy rede. dy ir sücket tun der drit teyl auß ewch. gee ein. am. sabbath. vnd behüte dy wachen des haws des künigs. Aber das drit teyl. sol sein zu dez tor seyr. vnd das drit teyle zu dem tor. das da ist nach der woungge d schütten. vnd behüet die wache des haws des herren bey dez künig. vnd sücket vmb in vmbhalten. vud haltet dye waffen in ewern henden. Wann ob yeman ingeet in dem vmbgang des tempels der wert erschlagen Vñ ir werdet einegen vnd außgeen mit dem künig. Vnd dy hundert. tette

nach allen dingen. die in ioiada der priester het geboren. Vñ sie namen jr yeglicher ir man die da eingingen in dem sabbath mit den. dy da außgiengen vom sabbath. vnd kumen zu ioiadam dem priester. Der gab in dye sper. vnd die waffen des künigs dauid. die da waren in dem haws des herren. Vnd sie stunden all vmb de künig. habend die waffen in wer her de. von dem rechten teyl des tempels vntz zu dem lincken teyle des altars vnd des haws vmb den künig. Vñ er füret her für den sun des künigs. vnd setzet im auff dy kron. vnd das testamēt. Vñ sie machten in zu einem künig. vnd salbten in. vud frolockten mit henden Vnd sprachen. Der künig lebe. Vnd atalia höret dye stim des lauffenden volcks. Vnd gieng ein zu den scharen in dz haws des herren. vnd sah den künig sitzen auff dem richtstul nach dem sittem. Vnd die singere. vnd das volck vmb in. vnd alles volck des landes. frewet sich. vnd sungen mit dem hören. vñ sie riß ire gewäde. vñ schrey Ein beschweüß ein beschweüß Vñ ioiada gebote de hundertere. die da waren vber das her. vñ sprach zu in. Füret sie auß vō dem vmbhang des tempels. vnd wer it nochvolget. der werde geschlagen mit den waffen. Wan der priester hette gesprochen. Sie sol mit erschlagen werden in dez tempel des herren. Vnd sie legten die hende an sie. vnd fürten sie durch dem weg bey dem palast in dem eingang der roß. vnd do ward syc erschlagenn. Vnd ioiada machett das gelübd zwyschen gott. vnd zwyschen dem künig. vnd zwyschen de volck. Das das volck des herren.

were zwyschen dem künig vnd dem volck. Vnd alles volck des landes gieng in dez tēpel baal. vñ zerbrachē seinen altar. vnd zertrüschē groflich die bilde. Vnd nachh dem priester baal. erschlugen sie vor dē altar Vnd der priester setze büttē in dem hawß des herren. vnd nam dy hundert. vnd die heer zerethi vnd phelathi. vnd alles volck des landes. Vñ syfürten den künig auß von dē haus des herren. in dem palast durch den weg des rors der schützen. vñnd saß auff den küniglichen stul. vnd alles volck des landes. ward erstrewet. vñ die stat ruet. Aber arbathia ward erschlagen mit dem schwert in dem hawß des künigs. Vnd ioas was sieben ierig. da er anfieng zu regieren.

Das .XII. Capitel.

wie ioas regieret vierzig iar. vñ wie er setze. das von dem opfer der tēpel wieder gemacht vnd pewlich gehalten ward.

In dē sibendē iar ichu regieret ioas. vñ regieret vierzig iar in iherusalē. d nā seiner muter was sebia. vñ bersabee. Vñ ioas d trett recht vor dē herrē. alle die tag. in dē in ioiada d priester vñd wise Jedoch er nā nie ab die hohē ding. Wan noch opffert das volck. vnd brante den weyrach in dē hohē dingen. Vñ ioas sprach zu dē priestern. Alles gelt d heyligē d d wirt gebracht in dē tēpel des herren. von den fürgeenden. das da wirt geopffert vmb den werde d seel Vnd des sie bringen vnbezwingen

lich mit dem willen ires hertze. in dē tēpel des herren. d d sollen nemē die priester. nach irn ordenungē. vnd bawen darmit die pawfelligē ding des tēpels. ob sy ichts schē nocturftig in d wiederbringung. darumb vntz zu den dreyndzweyntzigisten iar des künigs ioas baweten die priestere nicht die pawfelligē ding des tēpels Vnd ioas der künig vordert ioiada den bischof. vnd die priester. Vñnd sprach zu in. Warumb bawete ir nicht dy pawfelligē ding des tēpels darumb. füllet ir furbas mit nemē das gut. nach ewern ordnungē sinder gebt es wied in die pawung des tēpels. Vnd furbas ward geweret den priestern zenemen das gelt von dem volck. vnd zepawen dy pawfelligē ding des tēpels. Vnd ioiada der bischof. nam ein schatzkammer. vñ tettauff oben ein loch vñ satz es zu dem altar zu der gerechten d eingēden yn das hawß des herren. Vñnd die priestere. die do behüten die tür. legten darein alles das guet. das do ward gebracht zu dez tēpel des herren. Vñnd do sie hetten gesehen das gut. das des vast vil was in d schatz truhenn. Der schreyber des künigs gieng auff. vnd der bischof. vñ schüttenles heraus. vnd zalten das guet. das do ward funden in dem hawß des herren. Vñnd sie gaben nach der zal. vñnd noch der maß. in viel lende d. die da vorworē den arbeytern des hawß des herren Vñnd die d anlegte den werckleuten der hölzner. vnd der mauren. die da wircken in dem hawß des herren. Vñnd die da machten die pawfellungen ding. Vñnd den die da haben die stein vnd das sie kaufstenn hölzner. vñnd steynn. d d d d

würden außgehawen. Also das dye widerpawung des haws des herren wurd erfüllt in allen dingē. die do bedorften der zernungzubenestē das haws. Jedoch von dem selben guet wurden nit krüg des tempels des herren. Vnd kuel. vnd rauchuesser. vñ hömer vnd alles guldin vnd silberin gefess vō dem gelt. das da ward ein getragen in den tempel des herren. Wann es ward gegeben den. die da tetten das werck das der tempel des herren wurde gemacht. Vñ er ward kein rechnunge den leuten. dy da empfiengen das gut. das sie es teyten den werckmeystern. wā sie antworteten in das in der trewe. Aber dz gelt vmb die missstat. vnd das gelt vmb die sündē. trugē sie nit in den tempel des herren. Wā es was. der priester Da zohaus azabel d' künig syrie. vñ strit wider geth. vnd gewan sin. Vñ richtet sein antlyz. das er auffzüge gegen iherusalem. Darumb. ioas d' künig. und a nam alle geheyligete ding. dy da hetten geheyligete iohaphat. vnd iozam vnd ozhozias sein weter die künig iurda. Vnd die ding. die er het geopfert. vnd alles silber vnd gold. das er mocht vnden in dē scheuten des tempels des herren. vñ in dem palast des künigs. Vnd er sandte es azabel dem künig syrie. vñ er schyede sich von iherusalem. Aber die andern ding der wort ioas. vnd alle ding. die er tette sein geschriben in dē buch der wort der tag der künig iurda. Aber sein knecht stunden auff. vñ schwuren vñ einander. vñ schlugē ioas in dem haws melko. in der absteigung selā. wā iofachar d' sun semath. vnd iofabach der sun somer seine knecht. schlugē in. vnd er starb.

Vnd sie begruben in mit seinen vettern in der stat dauid. Vnd amasias sein sun regieret für in.

Das xiii. Capitel.

Wie d' herr zornig was vber israhel vnd hieß sie verstorēt werden Vñnd wiew darnach in einen erlöser sendet der sie wider erlöset.

II dē deriund

zwayntzigsten iare ioas des suns ochozie des künigs iude. regieret ioacham der sun iehu in samaria vber israhel sibenzehen iar. vnd ir tette das vbel vor den herren. Vnd er noch uolget den sünden iheroboā des suns nabath. d' da machet sündē israhel. vñ neyget sich nit vō in Vñnd d' grimē des herren ward erzurnet wid israhel. vnd antwortet sie in die hēde azabels des künigs syrie. vñ in die hād benadab des suns azabel alle tag. Da ioachā anruffet dz antlyz des herren. vñ der herr hört in. Wā er sah die angst israhel wā d' künig syrie vertriecket sy. Vñ der herr gab einē behalter israhel. vñ erlöset sy vō d' hād des künigs syrie Vñ die sün israhel wonetē in ure tabernackeln. als gestern vñ egestern des drittē tags. Jedoch sie schyeden sich nit vō dē sündē des haws iheroboam. d' da machet sün dē israhel. aber sie wādelte in in. Vñ d' wald belab in samaria. vñ ioachā wurde nit verlossen vō dez volck. nür fünfzig reiter. zehen wegē. vñ zehetausent süßgēger Wā der künig syrie sye erschlagen. vnd het sy zernichtet. als den staub des tennen in der erschwing. Aber die andern ding der wort ioacham. vnd alle ding die er tette. auch sein stercke.



sein geschriben in dem buch der wort
 der tag der kunig israhel. Vnd ioa-
 cham schlieff mit seinen veteren. vnd
 sy begruben in in samaria. vñ ioas
 sein sun regieret für in. An dem sibe-
 und dreyszigsten iar ioas des kunigs
 uide. regieret ioas der sunn ioacham
 vber israhel in samaria sechzehnen iar
 vnd trett das da was vbel in dem an-
 gesicht des herren. vñnd neygat sich
 nicht vñ den sünden ihe roboam des
 suns nabath. der da machet sünden
 israhel. in disen gieng er. Aber dy an-
 dern ding der wort ioas. vñnd alle
 ding dy er. trett. vnd sein sterck in wel-
 cher weyß er strit wider amaziam dē
 kunig iuda. sein geschriben in dem
 buch d' wort d' tag der kunig israhel.
 Vñ ioas schlieff mit seinē veteren. ihe
 roboā aber sasz auf seinē sal. Vñ io-

as war begrabē in samaria mit dem
 kunigē israhel. Heli seus aber syeheet
 in d' frantcheyt. in der er auch starb.
 Vñ ioas dar kunig israhel stieg ab zu
 im. vñ weinet vor im. Vnd sprach.
 Mein vater. mein vater. d' wage isra-
 hel vñ sein sunnā Vñ heli seus sprach
 zu im. Nung dē bogē vñ d' geschos
 Vñ da er het gebracht zu im dē bogē
 vñ d' geschos. Er sprach zu dē kunig
 israhel. lege dein hād auff dē bogen.
 Vñ da er het geleyet sein hēde. Heli
 seus leget sein hād zu dē hēde des kü-
 nigs. vñ sprach. Tu auf d' fenster ge-
 gen dem auffgang der sunnen. vñnd
 do er het aufgethā das fenster. Heli-
 seus sprach. Scheuß das geschos vnd
 er schoß. Vñnd heli seus spraach.
 Der schuß des heyls des herren.
 der schuß des heyls ist wider syriaz

Du wirst schlagen syria in aphe vntz das du sy verwustest. Vnd er sprach. Nym dy geschos. vnd da er es het bracht. aber sprach er zu yn. Schlah dy erd mit dem pfeil. Vnd da er sy het geschlagen zedry malen vn stund der man gottes war erzürnet wid in vnd sprach. Ob du hettest geschlage zinfunff malen. oder zesechß malen. oder zuseibß malen. du hettest geschlagen syriam vntz zu der verwustung. Aber nun wirst du sye schlagen zedrey malen. Darumb heliseus starb. vnd sy begruben in die rauber aber kumen von moab in das land. in die iare. Vnd erlich. die da begruben eynen menschen. sahen die rauber. vnd sie verwurffen das as in das grab helisei. Vnd da das as herte geruret die beyn helisei. der mensch ward wider lebendig. vnd stund auff seyne fuß. Darumb azabel der künig syrie. peyniget israhel in allen tagen ioacham. Vnd der herr erbarmet sich ir. vnd leter wider zu in. vmb sein gelubd. das er het mit abraham. vnd mit ysaac vnd mit iacob. vnd wolt sy nit gah vertilgen noch verwerffen. vntz zu d gegenwurtigen zeit. Wan azabel d künig syrie starb. vnd benedab seyn sun regieret für in. Aber ioas d sun ioacham. na dye stet von d hand benadab des suns azabel. die er het genommen vó der hand ioacham seynes vaters. mit recht des streyttes. Ioas schlug in zu drey malen. vnd widergabe die stett israhel.

Das XIII. Capitel

wie ioas iherusalem zerstoret. vnd d mauren einer teyl abbrach. vnd den tempel berawbet.

In dez andern iar ioas des suns ioacham des künigs israhel regieret amazias d sun ioas des küniges iuda. er was sun sunzweynzig ierig da er anfieng zeregieren. vn regieret neunundzweynzig iar in iherusalem der nam seyner muter was ioaden. von iherusalem. Vnd er tett das recht was vor dem herren. yedoch nit als dauid sein vater. Er tett nach allen diengen. die da tett ioas sein vatter nur allein daz er nit abnam dy hohe ding wann noch opfertt das volck. vnd brant den weyrach in den hohe ding. Vn da er het behabt das reich da schlug er seine knecht. die do hette getödt den künig seinen vater. Aber dy sun der die in hetten getödtet er schlug er nit. nach dem. das da ist geschriben in dem buch der ee moysi. als d herre het gebort. sagend. Die veter werde nit sterbe für dye sun noch die sun für die veter. aber ein yeglicher wird sterbe in seiner sund. Der schlug edom in dem tal des saltzgemachtes zehntausent. vnd er begriff dem felsen in dez streyt. vn hych sein namē iezechel vntz an disen gegenwurtigen tag. Da sant amastias borte zu ioas dem sun ioacham. des suns iesu. des künigs israhel. sagend. Kumen das wir sehen aneinander. Vnd ioas d künig israhel sant wider zu amastias dem künig iuda. sagend. Die karte des libas sant zu de zeder parwm. der do ist in libano. sagennd. Gib deyn tochter meinen sun zu einem weyb. Vnd die eyer d wildnus. die da seyn in dem liba. giengen vnd vndertra ten dy karten. Schlahnd hastu an gesiget edom. vnd dein hertz hat sich

erhaben. Bis beniget in der wunn.
 vnd sitz in dem haws. Warum be-
 wegst du das vbel. das du vallest.
 vnd iudas mit dir. vñ amasias ver-
 uolget nit. Vnd ioas der künig isra-
 hel stieg auff. vnd sy sahen sich er. vñ
 amasias der künig iuda. in bethsa-
 mes in dem castel iude. Vñ iuda
 ward geschlagen vor israhel. vnd sie
 fluchen ein yerglicher in seinem taber-
 nackel. Ioas aber der künig israhel.
 frange amasiam den künig iuda. de
 sun ioam. des suns ochosie in bethsa-
 mes. vnd fiert in in iherusalem. Vñ
 durchdrach die maut iherusalem. vñ
 dem ror effraym. vntz zu dez ror des
 winckels vierhundert elenbogen.
 Vnd naz alles gold vnd das silber
 vnd alle vaf. die da wurden funden
 in dem haws des herren. vnd in den
 schetzen des künigs vnd die gaben d
 besessen. vnd heret wider in samaria
 Aber die andern ding der wort. dye
 ioas tette. vñnd sein sterck. mit der er
 streyt wider amasiam den künig iu-
 da. sein geschriben in dem buch der
 wort der tag der künig israhel. Vnd
 ioas schlief mit seinen veteren. vñnd
 ward begraben in samaria. mit den
 künigen israhel. Vnd iheroboaz sein
 sun. regieret für in. Aber amasias d
 sun ioas der künig israhel lebet sunf-
 undzwenzig iar. noch dem ioas der
 sun ioacham des künigs israhel was
 tod. Aber die andern ding der wort
 amasie sein geschriben in dem buch
 der wort der tag der künig iuda. Vñ
 es ward wider in. ein beschwerung
 in iherusalem. vnd er floh in lachis
 vnd sie santen nach im in lachis. vñ
 todten in da. vnd trugen in auff ros-
 ser vñ begruben in in iherusalē mit
 seine veteren in der stat dauid. Vnd

alles volck iude. nā vñ dannē azaria
 der do wz geboren sechzeshē ierig. Vñ
 sie sagten in zu einē künig für ama-
 zias seine vater. Der self bawet abi-
 lam. vñ gab sie wider iude. darnach
 schlief der künig mit seinen veteren.
 In dez funfzehende iar amasie des
 suns ioas des künigs iuda regieret
 iheroboā d sun ioas des künigs isra-
 hel einunddierzig iar in samaria.
 Vñ tette das da was vbel vor dē her-
 ren. Er schyed sich mit von allē sündē
 iheroboā des suns nabath. d do ma-
 cher sünden israhel. Der wider bawet
 dy end israhel vñ dem eingāg emath
 vntz zu dē mere d einōde. nach d red
 des herren gottes israhel. dy er redt
 durch ionaz seine knecht dē weyssa-
 gen den sun amati. der da was von
 geth dy do ist in ophir. Wan d herre
 sah dy bittern zwangt sale israhel. d
 vill was. Vnd das sy waren verze-
 ret vntz zu dē gefangen des kerkers.
 vñ vntz zu dē cuffersten vñ der was
 nit. der do tröstet israhel. Der herre he-
 nit geredet dz er vertilget den namē
 israhel vñndter dem hymel. Aber er
 machet sie heylsam in der hand ihe-
 roboā des suns ioas. Aber die ander-
 ren ding. der wort iheroboā vnd al-
 le ding. die er tette. vñnd sein sterck.
 mit der er strit. vnd in welcher weyß
 er widerbawet damascū. vnd emath
 iude in israhel. sein geschriben in dez
 buch der wort der tag der künig isra-
 hel. Vnd iheroboā schlief mit seiner
 veteren mit den künigē israhel. vñnd
 zacharias sein sun regieret für in.

Das. xv. Capitel

wie dy künig von israhel vnd iuda.
 ein kurze zeyt regiereten.

In dem sibend
 zweyundzestien iar iherobo/
 am des künigs israhel. re/
 gieret azarias der sun amasie des kün/
 nigs iude. Er was sechszehen iar alt
 do er anfieng zeregieren. vnd regie/
 ret zweyundfunfzig iar in iherusale.
 Der nam seiner muter was ueelia
 von iherusalez. Vnd er tette. das do
 was geneellig vor den herren. nach al/
 len dingen. die do tette amasias sein
 vater. Jedoch verwüster er nicht die
 hohen ding. noch opffert das volck.
 vnd brante den weyrach in den hohe
 dingen. Aber der herr schlug den kün/
 nig. vnd er ward aussersyg vntz an
 den tag seines tods. vnd er wonet in
 einem freyen hauf besunder. Aber
 ioathan der sun des künigs regieret
 den palast. vntz vntz das volck
 des ländes. Aber die ander ding d
 wort azarie. vnd alle ding die er tette
 sein geschriben in dem buch der wort
 der tag der künig iuda. Vnd asarias
 schlieff mit seinen veteren. vnd sy be/
 gruben in mit seinen mereren in die
 stat dauid. vnd ioathan sein sun re/
 gieret für in. In achtunddreyssigsten
 iar azarie des künigs iuda. regieret
 zacharias der sun iheroboam vber ista/
 hel in samaria sechsz monede. vnd er
 tette das do was vbel vor den herren
 als sein veter. Er schyed sich nit von
 den sündē iheroboam des suns nabath
 der da machet sünden israhel. Aber
 er schwur wider in sellum der sun ia/
 bea. vnd schlug in offenbar. vnd er/
 schlug in. vntz regieret für in. Aber
 dy andern ding d wort zacharie. sein
 geschriben in dem buch der wort der
 tag der künig israhel. Das ist die red
 des herren die er redet zu iehu. sagē

Dein sun vntz zu dem vierden ge/
 schlecht werden sitzen zehen auf dem
 thron israhel. Vnd es ist gescheen al/
 so. Sellum der sun iabes regieret in
 dem neümdreyssigsten iare azarie
 des künigs iude. Er regieret aber ein
 monede in samaria. Vnd manassen
 der sunn gaddi von tberfa. stigauff.
 vnd kam in samariam. vntz schlug
 sellum den sun iabes in samaria. vntz
 erschlug in. vntz regieret vor in.
 Aber die andern ding der wort sellu
 vntz seiner beschwörung durch. die er
 außstrackte. oder bereyete die heymli/
 chen geleger sein geschriben in dem
 buch der wort der tag der künig isra/
 hel. Da schlug manassen tapsan. vntz
 alle die da Varn in ir. vntz ir ende
 von tberfa. Wan sy wolten im nit
 auffstun. Vntz er erschlug alle ir
 schwangern frauen. vntz schnye sie
 auf. In dem einundvierzigsten iar
 azarie des künigs iuda regieret ma/
 nassen der sun gaddi vber iherusale
 in samaria zehen iar. vnd er tette das
 da was vbel vor den herren. Vntz schyed
 sich nit von den sünden iheroboam
 des suns nabath. der da machet sün/
 den israhel. in allen seinen tagen.
 Phul der künig der assirier kam in
 tberfa. vntz phul gab manassen tau/
 sent talent des silbers. das er im wer
 zu der hilff. Vntz bestetet sein reich.
 Vntz manassen leget ein. das silber
 vber israhel. allen gewaltigen. vntz
 dem reichem. das er geb dem künig d
 assirier funffzig sicke des silbers
 durch alle iar. Vntz der künig der as/
 sirier keret wider. vntz wonet nit in
 tberfa. Aber dy andern ding der wort
 manassen. vntz alle ding. dy er tette.
 sein geschriben in dem buch d wort d tag
 der künig israhel. Vntz manasse schles

mit seinen veteren. vnd phaceia sein
 sun regieret für in. In dem funfzig
 sten iar azarie des künigs inde regie
 ret phaceia der sun manahem zwey
 iar. in samaria vber israhel. Vnd er
 tette das do was vbel vor dem herrē.
 Vnd schyed sich mit von den sündē
 iheroboam des suns nabath. der do
 machet sünden israhel. Aber phacee
 der sun romelie sein hertzog. schwur
 wider in. vnd schlug in in samaria
 in dem turn des küniglichen hawfs
 bey argob. vnd bey aripf. vnd mit
 im funfzig man von den sünden der
 galaaditer. vnd erschlug in. vnd
 regieret für in. Aber dye andern ding
 der wort phacee. vnd alle ding. dye
 er tette sein geschriben in dem buch
 der wort der tag der künig israhel.
 In dem zweyundfunffzigsten iar
 azarie des künigs inde regieret pha
 cece der sun romelie zweyntzig iar in
 samaria vber israhel. vnd er tet. das
 do was vbel vor dem herrē. Er schyed
 sich mit von den sünden iheroboam
 des suns nabath. der do machet sün
 den israhel. In den tagen phacee des
 künigs israhel. kam reglarth palassar
 der künig assur. vnd gewan abion.
 vnd abel das haws maacha. vnd ia
 noe. vnd cedee. vnd asor. vnd gala
 ad. vnd galileam. vnd alles land
 neptalim. vnd vbertrug sie zu den
 assyriern. Aber osee der sunn hela.
 schwur. vnd hyl. dy heymlichen ge
 leger wider phacee den sun romelie.
 vnd erschlug in. Vnd regieret für in
 in des zweyntzigsten iar ioathan des
 suns ozie. Aber dy andern ding der
 wort phacee. vnd dy andern ding.
 dy er tette. sein geschriben in dem buch
 der wort der tag der künig israhel.
 In dem andern iar phacee des sunn

romelie des küniges israhel. regieret
 ioathan der sun ozie des künigs iuda
 Er was funfundzweintzig iar alt.
 do er anfieng zeregieren. vnd regierz
 sechszechen iar in iherusalem. Der na
 seiner muter. was iherusa. dy tochter
 sadoch. Vnd er tette. das do was ge
 ueffig vor dem herren. Vnd wirc/
 ket nach allen dingen. dy do tette oz
 as sein vater. Jedoch er nam mit ab
 dye hohen ding. Vnd noch opffere
 volck. vnd brante dye wryrauch in
 den hohen. Er bauet das höchst idē
 des haws des herren. Aber die ande
 ren ding der wort ioathan. vnd alle
 ding. die er tette. sein geschriben in dez
 buch der wort der künig iuda. In de
 tagen fieng an der herr zefenden in
 iudam. rasur den künig syrie. vnd
 phacee den sun romelie. Vnd ioa
 than schlieff mit seinen veteren. Vnd
 ward begraben in der stat dauid sey
 nes vaters. Vnd achas sein sun re
 gieret für in.

Das. xvi. Capitel

von dem reich acham des künigs iu
 da. vñ wie der künig von syrien strit
 wider acham. vñnd wie acham mit
 reglarth palassar eyn verpüntnis
 machet. von dez altar. den er pawert
 solt in damasto. vnd wie das volck
 widerumb von babilonia. in isra
 hel gieng.



In dem sibenze
 hendē iar phacee des suns
 romolie. regieret achas d
 sun ionathā des künigs urda Achas
 was zweinzig iar alt. do er anfieng
 regieren. vnnnd regieret sechzehen iar
 in iherusalem. Vnnnd er tette nit. das
 do was genelligt in dem angesicht
 seines herren gottes. als dauid seyn
 vater. Aber er gieng in den weg der
 künig israhel. Vnnnd hienuber opfert
 er seinen sun. Er vbertrug in durch
 das fewre nach den abgöttern d bey-
 den. dy der herre verwüflet vor den
 sünen israhel. Vñ er opfert dy getöd-
 ten opffer. vnd brante den warauch
 in den höhen vnd in dem buheln. vñ
 vndter einen yeglichen grönen holtz
 do stigauff rasin der künig syrie. vñ

phacee der sun romolie d künig isra-
 hel. zestreitten in iherusalem. Vnnnd
 do sy hettē vmbgeben achā. sy mocht-
 ten in nit vberwinden. In der zeyt
 gab wider rasin der künig syrie. hav-
 lam syrie. vnnnd waraf auß die iuder
 von haila. Vnd die ydumeer. vnnnd
 dye syrier kamen in hailam. vnnnd
 wonten da vntz an disen tag. Vnnnd
 acham sant botten zu reglarb pha-
 lassar dē künig assirier. sagend. Ich
 bin dein knecht vnd dein sun. Steyg
 auff. vnd mach mich behalten von d
 hand des künigs syrie. vnd von der
 had des künigs israhel. sy sein auf ge-
 standē wid mich. Vñ da er het gesa-
 melt das silber vñ das golde. das er
 mocht fundē in dem hauf des herren.
 vñ in dē künigliche schatzen. er sant
 gabe dē künig d assirier. vñ d veruol

get seynen wilken. Aber der künig
 der assirer stieg auff in damascuz. vñ
 verwißter sy. vñ vbertrug ic ynwo
 ner zu cirenen. aber er erschlugt rasur
 Vñ der künig acham gieng entge
 gen teglath phalassar dem künig d
 assirer in damascum. Vñ da er sah
 den altar damasci. der künig acham
 sant zu vrias dem priester sein bild
 nuss vñ die gleichnis nach allem
 seinem werck Vñ vrias der priester
 machet einen altar nach allen dingē
 die der künig acham hett gebortem
 von damasco. also machet vrias der
 priester. vñ das der künig acham
 kom vñ damasco Vñ da d künig w
 kam vñ damasco er sah den altar
 vñ eret in. Vñ stieg auff vñ opfert
 dy gantzen opfer. vñ sein opfer.
 Vñ opfert die weissen opfer. vñ
 goß das blut der freid samen opfer. dy
 er opfert auff dē altar. Aber den erin
 altar d da was vor dez herren. vber
 truge er von dez antlyt des tempels
 vñ von d stat des altars vñ von
 der stat des tempels des herren. vñ
 satz in zu der seiten des altars gegē
 mutternacht. Vñ der künig acham
 geborte vrie dem priester. sagend.
 Auff meynen altar opfer das gantz
 freioffer vñ das abentlich gebrent
 opfer. vñ dz gantz opfer des künigs
 vñ sein gebrent opfer. vñ dz gantz
 opfer alles volcks des lands. vñ
 ire gebrennte opfer. vñ ire ge
 feuchte opfer. vñ alles blut des
 gantzen opfers vñ ein yegklich blut
 des gebrenten opfers geusse darauff
 Aber der erin altar wurd bereyt zu
 meinem willen. Darumb vrias der
 priester tere alle ding die im acham
 der künig hett geborten. Wan achaz
 nam gehawen schwellen. vñ das

erin meere das darob was. vñ satz
 das mere von den erin ochssen. die es
 aufhielten. vñ satz das auff den
 schlechten estrich mit dez steyn. Vñ
 dy arch d seyre. dy er im hette gebau
 et im tempel. vñ den aufwendigen
 eingang des künigs keret er in den
 tempel des herren. vñ den künig d
 assirer. Aber dy andern ding d wort
 achaz. Vñ alle ding die er tere sein
 geschriben in dem buch der wort der
 tag der künig iuda. Vñ acham
 schlieff mit seinen veteren. vñ ward
 begraben mit in in der statt dauid.
 vñ ezechias sein sun regieret für in.

Das. xvii. capitcl.

wie das reich ofee. gewendet ward zu
 dem israhelischen volck. vñ israhel
 fürter zu den assirern. vñ wie das
 iudeische volck widerumb auß babi
 lonia in israhel kam. vñ wie sy ort
 den priester des herren nit gesein
 mochten.

II dē zwelste

iar acham des künigs iu
 da. regieret ofee der künig
 heli in samaria vber israhel newn
 iar. vñ er tet vbel vor dem herren.
 aber nit als die künig israhel. die vor
 im warn. Wider disen stieg auff sal
 manasar der künig der assirer. Vñ
 ofee wurde im ein knecht vñ gab
 im dy rent. Vñ da d künig d assirer
 er het vernomen das ofee sich erbaie
 tet widerspenig zusein. vñ hett ge
 sant botten zu. Sua. dem künig egi
 pt das er nit geb die renne dem kü
 nig der assirer. als er het gewonseyt
 alle iar. Er vmbleget in. vñ leget
 in gefangen in den kerker. vñ durch
 zohē alles lande. vñ stieg auff zu sa
 11 ij

maria. vñ vmleget sy drey iar. Vnd
 in dem newnden iar osee. gewan der
 künig der assirier samariam. Vnd
 er vbertrug israhel vnder die assirier
 vnd satz sy in hyala. vñnd in aboz.
 bey dem flus gozan in dem stetten
 der medoer. Vnd es geschah da dy
 sün israhel hetten gesündet irem her-
 ren got. der sye het aufgeführt von
 dem lande egipti von der hand pha-
 raonis des künigs egipti sy dienten
 den frembden göttern. Vnd giengē
 nach dez syten der heyden die der her-
 re verwüster in dem angesicht d sün
 israhel. vnd der künig israhel. wantt
 sy tetten zugleichweyß. Vnd dye
 sün israhel. betriubten iren herren. nit
 mit rechten Worten. vnd bawten in
 die höhen ding in allen iren stetten.
 von dem thurn der hütter. vntz zu d
 bewarten statt Vnd machten in seul
 vnd welde in einen yeglichen höhen
 büßel vnd vnder ein yegliches wel-
 dige hölz. vnd branten da den wey-
 rabe auff den alteren. nach dem syte
 der heyden. dy der herre vbertrug vñ
 irem antlytz. Sye teten dye bösesten
 wort. vnd reytzen den herren. Vnd
 ereten die vnreynigkeyt von den in
 der herre verbot dassye nicht mache
 das wort. Vnd der her bezeuget in
 israhel vnd in iuda durch die hande
 aller weyffagen. vnd der sehenden. sa-
 gend. Keret wider von ewern arg-
 sten wegen. Vnd behütet meine ge-
 bot. vnd dye gesetze. nach aller ee dye
 ich gebot ewern veteren. Vnd als ich
 sant zu ewch in d häd meiner knecht
 der weyffagenn. Sye horten es nit.
 aber sye verherteten ir halsaderen.
 nach d halsader irer veter. die da nit
 wolten gehorsaz sein irem herren got
 Vnd verwürffen sein ee. vnd das ge-

lübd das er het gemacht mit iren ve-
 tern. vnd die gezeugknuß mit den er-
 sye het bezeuget. vñnd nachuolgtten
 den vppigkeyten. vnd tetten vppi-
 gklich. vnd nachuolgtten den heyde
 dy da warn zurings vmb sye. vber
 die in der herre verbot das sy nit tet-
 ten. als auch sy tetten. Vñ sye liesen
 alle gebot des herren vñnd machten
 in zwey gegosne kelber vñ weld vñ
 anbette alle riterschaft des hymels.
 Vnd dienten baal vñnd opferten ir
 sün. vnd ir tochter durch das sewer.
 Vñnd dienten den zaubernissen. vñ
 den wasagungen. Vnd antwurten
 sich das sy tetten das vbel vor dem
 herren. vnd reytzen in. Vnd der her-
 re ward stecklich erzurnet wider isra-
 hel. vnd nam sy ab von seinen ange-
 sichte. Vnd belib nit den allein das ge-
 schlecht iuda. Vnd auch iuda behüt
 nit die gebott seins herren gottes.
 yddoch wanndekt er in den irtsalen
 israhel die es het gewircket. Vnd der
 herre verwarff allen samen israhel.
 vñnd peyngert sye. vñnd antwurt
 sy in die hende. der. die sy verwüsten.
 bis das er sy verwurff von seinen an-
 tlytz. vñnd yetzund auß der selbenn
 zeyt darinne israhel ist geteylet von
 dem haroß dauid. Vnd sy sagten in
 den künig hieroboam dem sün na-
 bath. Wan hieroboam schied israhel
 vom herren. vñnd machet sy sündert
 eyn grosse sund. Vñnd die sün isra-
 hel giengē in allen sünden hierobo-
 am dye er tette. vnd schieden sich nit
 von in. vntz das der herr abnam
 israhel von seinem antlytz. als er het
 geredt in d hand aller seiner knecht
 der weyffagen. Vñnd israhel ist vber-
 tragen von seynem land vnder die
 assirier vntz an disen tag. Vñnd der

König der assirer zusüret von babilon. vnd chuta. vnd von abaiath vnd von emath. vnd von sefarnaim. vnd setze sie in die stett samarie für dy sün israhel. die da besassent samariam. vnd wonen in seinen stetten. Vnd da sy anfangen da zu wonen. sy vorchten nit den herren. Vnd der herre sant leuen vnder sy die tödten. Vnd des künig d assirer ward verkündt. sagend. Die leut die du hast vbertragen. vnd hast sy heysen wonen in den stetten samaria wissent nicht die gesetzs gottes d erde. Vnd der herre hat gesent leue vnder sy. Vnd sib die tödten sye. Darumb das sye nit wissen den sytē gottes der erde. Vnd der künig der assirer gebot. sagend. Süret daher einen von den priestern dy ir habe gesüret gefangen von dannen das er gee. vnd wone bey in. vnd lere sy die gesetzs gottes der erde. Darumb. da einer von den priestern. dye da waren geführt gefangen von samaria was kumeen d wone in bethel. vnd leret sy. in weltberweyß sy dienten dē herren. Vnd ein yeglich volck machet seinen got. Vnd setzten sy in dy höhen tempel. die dy samarite heten gemacht. dz volck. vñ das volck in iren stetten in den sye wonten. Wann die mann von babilon machten sochor. benoth. Aber die mann cuthem. machten nergel. Vnd dye mann von emath. machten asuna. Vnd die eueer machten nabaam vnd thachaz Die aber dy da waren von sefarnaim verbrantenn ir sün mit sewr. adramelech. vnd anamelech den göttern sefarnaim. vnd eretir nit minder den herren. Aber sye machten in priester d höhen ding vñ

den iungsten. vnd setzten sye in dy höhen tempel. Vnd wann sye ereten den herren. so dienten sy auch irē göttern. noch der gewonheyt der heyden von den sy wurden vber tragen in samariam. Sye nochvolgen den alten syten vntz an den gegenwürtigen tag. Sy fürchten nit den herren noch behüeten seine gesetzs. vnd dye vrteyl vnd die ee. vnd das gebot. Das der herre gebot den sinnen iacob. den er annamet israhel. Vnd schlug das gelüb d mit in. vnd gebot in. sagend. Nicht fürchtet dy frembden götter. vnd nit anbettet sy. noch eret sy. vnd nit opferet in. Aber ewern herren got der ewch außsüret von dē land egipti in grosser sterck. vnd in einem gestracken arm. den selber fürchtet. vnd anbettet in. vnd opfert in. Vnd behütet dye gesetzs. vñ die vrteyl. vnd die ee. vnd das gebot das er ewch schrib. die behüet dz ir es thuet alle die tag. vnd nicht fürchtet dy frembden götter. Vnd nit wölt vergessen das gelüb das er schlug mit euch. noch erē die frembden götter. aber fürchtet ewren herrē got. vnd er wirdt ewch erlösen vñ der hande aller ewer feynde. Aber sy hörten es nit. sündert nach irer alten gewonheyt tseten sye. Darumb diese leut waren fürchten den herren. Aber nichts minder. dienten sy iren apgöttern. Wann ire sün vnd dy enicklein rettē als ir veter. also thut sy vntz an disen gegenwürtigen tage.

Das. XVIII. capitel
wie ezechias regnirer vnd rechte tet.
vnd die apgötter alle zerbrach.

¶ Dem dritten

tar osee des suns hela des
künigs israhel regirer eze-
chias der sun achas des künigs iuda
Er was funffundzwentzig iar alt.
da er anfang zuregieren. vnd regie-
ret neunundzwentzig iar in iheru-
salez. der nam seiner muter was abi-
sa die töchter zacharie. Vnnd er tet
das da gut was vor dē herren. nach
allen dingen. die da tet dauid seyn
vater. Er selb zerbrach die höhe ding
vnd zerknuschte die seul. vnd huweab
dy velde. vnd zerbrach die ein schlä-
gen die moyses hett gemacht. Wā
die sun israhel brante ir den weyrach
vntz zu diser zeyt. Vnnd hieß seinen
namen nobestan. Vnd het sein hof-
nung in den herre got israhel. Dar-
umb. nach im was im kein gleich vō
allen künigē iuda. noch auch in dem
dy vor im warn Vnd er hiengan dē
herre. vnd schied sich nit von seinen
steigen. vnnd tet seine gebot die der
herre het gebottē moysi. vnd danon
was der herre mit im. vñ er tet weyß-
lich in allen dingē zu dē er sūrgien-
ge. Vñ strit wider dē künig der assi-
rier. vnd diener im nit. erselb schlug
dy philistiner vntz zu gazam. vnnd
alle ire end von dē thürn der hütter
vntz zu der festen stat. In dem vier-
den iar des künigs ezechie. das da wz

Das sibend iar osee des suns hela des
künigs israhel. salmanasar d künig
der assirier zoh auf in samaria. vnd
stryt sy an vñ gewan sy. Wan nach
drey iaren in dem sechste iar ezechie.
das ist. in dē neunnden iar osee des kün-
igs israhel. ward gewunnē samaria
Vnd der künig d assirier bracht isra-
hel vnder die assirier. vñ satz sye in
heyla. vñ in aboz. bey den flüssen go-
zan in den stetten der medier. Wan
sy hörten nit diestym des herren got-
tes. sūnder sye hetten vbergangē sein
gelübd. Sy hörten nicht. noch tetten
alle ding die moyses het gebottē
der knecht des herren. In dem vierze-
hendē iar des künigs ezechie senna-
cherib der künig der assirier stigauff
zu allen bewartē steten iuda. vnd ge-
wan sye. Da sant ezechias der künig
iuda horten zu dē künig der assirier in
lachis. sagemnd. Ich hab gesūnder
scheyde dich von mir. Vnnd ich vill
tragen oder erleyden alles das du
mir auflegest. Darumb der künig d
assirier leget auff ezechie dem künig
iude dreyhundert talent des silbers
vnd dreyssig talent des goldes. Vñ
ezechias gab alles silber dē da ward
fūndē in hawß des herre vñ in dē sche-
zen des künig. In der zeyt brach eze-
chias die thürn des tempels des herre
vnd die guldin plech die er het ange-
hest. vnd gab sy dē künig der assirier
Wan d künig der assirier sant thar-
than. vnd rapsaris. vñ rapsacen. vō
lachis zu iherusalem. mit emer ge-
waltigen hand zu dem künig ezechi-
am. Vnd da dise warn aufgestigen.
sy kamen zu iherusalem. vnd stundē
bei dem wasserlaytēn des obersten
weyers die da was an dem wegg des

ackers des bleichers. vnd sy voderre
 denn künig. Vnd eliasim der sun
 helethie eyn probst des hawfs gieng
 auß zu in. vnd sobna der schreiber
 vnd ioabe der sun asaph der kantz-
 ler. Vnd rapsaces sprach zu in. Re-
 dend zu ezechiam. Welchs ist die zu-
 versicht in der du dich steyhest. Vil
 leicht du bist eingegangen in einem
 rat. das du dich bereytest. Warein
 hast du eyn vertragen das du dich
 darst widersetzen. oder versichst dich
 an egypt. an dem roten stabe. vnd
 an dez zerbrochen. Ob sich der mensch
 neyget auff in. er wirdt zerbrochen
 vnd geet in sein hand. vnd durch
 grebt sye. Also ist phraon der künig
 egypti allen den die sich versehen an
 in. Ob ir mir saget. wir haben trost
 an vnserm herren got. Ist er mit den
 der des hoh ding ezechias. vnd dye
 altar abnam. vnd gebot iude vnd
 iherusalem. Ir süllet anbeten vor
 diesem altar in iherusalem. Darumb
 nun geet zu meinem herren dem künig
 der assirier. vñ ich gib ewch zwey
 tausent roß. Vnd seht ob ir mügt
 haben ir auffitzer. Vnd wie mügt
 ir widersteen vor einem fürsten von
 den minsten knechten meines herren
 Oder hastu du trost. an egypt. vmb
 dy wegen. vnd vmb dy reytter Bin
 ich den auffgestigen zu der stat das
 ich sy verwißt on den willen des her-
 ren. Der herre sprach zu mir. Steig/
 auff zu dem land vnd verwißt es
 Vnd eliasim der sun helethie. vnd
 sobna der schreiber. vnd ioabe spra-
 chen zu rapsacen Wir bitten das du
 zu vns deinen knechten redest in der
 sprach der sirier. wann wir vernemē
 dise zungen. Vnd nit rede zu vnser

iudisch das es das volck icht höre. Vñ
 da ist auff der mawr. Vnd rapsacen
 antwort in. sagend. Watt mich denn
 meyn herre gesamt. das ich red dyse
 wort zu deinem herren. vnd zu dir
 vnd nit er zu den mannen die da si-
 tzen auff der mawr. Das sy essen mit
 ewch ir kocht. vnd truncken ir brüntz/
 wasser. Darumb rapsaces stund vñ
 schry iudisch mit eyner grossen stym
 vnd sprach. Höret die wort des gros-
 sen künigs der assirier. Dise dunnig
 spricht der künig. Euch soll nit ver-
 füren ezechias. Wann er mag ewch
 nit erlösen von meynher hand. Doch
 geb ewch trost auff den herren. sagēd
 Erlösend erlöset ewch der herre. vñ
 dise statt wirdt nit geantwurt in dye
 hand des künigs der assirier. Tit
 wölt hören ezechia. Dise ding spricht
 der künig der assirier Thut mit mir
 das ewch ist nutz. vnd geet auß mit
 mir. Vnd eyn yeghlicher esse von
 seynen weyngarten vnd von sey-
 nem seygenbawm Vnd trincke dy
 wasser von den cisternern. vñ das
 ich kum. vnd ewch bring in dz land
 das da ist geleych ewerm lannde. in
 eyn fruchters lannd brotes. vnd
 perfastigs des weyns Ein land des
 brotes vnd der weyngarten eyn
 land der ölbaum. vnd des öls. vñ
 des hönigs. Vnd ire werdt leben
 vnd nicht sterben. Nicht wölt hö-
 ren ezechiam der ewch betreubt. sa-
 gend. Der herre erlöset vns Haben
 den nit erlöset dye götter der heyde
 ir land vor der hande des künigs
 der assirier. wa ist got emath vnd ar-
 phat. Wa ist gott sepharaim. ana
 vnd ana. Haben sy den nit erlöset sa-
 maria vñ meiner häd. Wer sein dise

götter in allen göttern der erden.
 Dye da haben erlöset ir gegent von
 meiner hand. Das do müge erlösent
 der herre iherusalem vom meiner
 hand. Darumb das volck schwey
 ge. vnnnd antwurter im nit. wann
 sie hetten empfangen das gebot des
 künigs. das sy im nit antwurtem.
 Vnd eliachim der sun elchie d probst
 des haws kam. vnnnd sobna. vnnnd

ioabe der sun asaph der kantzler zu
 ezechiam mit zerrissen gewanden.
 vñ verkündte im dye wort rapsacis.

Das. XIX. Capitel.

wie der engel des herren sennacherib
 dem künig von assuriern. der ezechias
 vberzohe in d nacht vnzallich volck
 erschlug. vnd ezechias also geledigt
 ward.



A ezechias

het gehört dise ding. er
 ryß sein gewand vñ le
 get sich an mit einē sack
 vnd giengen in das haws des herre
 vnnnd sant eliachim den probst des
 haws vnd sobnam dē schreiber. vnd
 die alten vñ dē priestern bedetket mit
 secken zu ysaiam dē weyssagē dē sun
 amos. Dy sprachē. Dise ding sprucht

ezechias Der tag ist ein tag des trüb
 salts vñ d anfarug. vnd des spotcs.
 Die sün seinkumē zu d geburt. vnd
 die geperend hat nit kreftē. Ob vil
 leicht den hergot hōre alle wort ra
 psacis. des sein herre hat gesant. d kün
 nig der assirer. das er lesterte den le
 bendigen got. vnnnd straffe mit den
 wortem. dye deyn herre gott hatt ge
 hört. vnnnd mach ein gebet vñ dy be
 leybungen dy da sün sünden. Darūß

dy knecht des künigs ezechie kamen
 zu ysaiam vnd ysaias sprach zu in.
 Dise ding sager ewrem herren. Dise
 ding sprichet der herre Du solt du mit
 fürchten von dem anlytz der wort
 die du hast gehört. mit dem die kind
 des künigs der assirier mich haben
 geldstertt. Sich ich sende im cynen
 geyst. vnd er höret den botten. vnd
 keret vider in sein land. vnd ich wurf
 in ernider mit dem schwert in seines
 land. Darumb rapsaces keret wider
 vnd fand den künig der assirier an/
 streyten lobna Waner het gehört dz
 er sich het gescheyden von lachis.
 Vnd do er het gehört von tharacha
 dem künig der morn. sagend. Sich
 er ist ausgegangen. das er stryete wi
 der dich vnd gieng vider in. Er sant
 botten zu ezechiaz. sagend. Dise ding
 sagt ezechie dem künig in de. Tit ver
 füere dich dein got in dez du hast zu
 uersicht. noch sprich iherusalem wir e
 nit geantwurt in die häd des künigs
 der assirier. Wan du selb hast gehört
 dy ding dy die künig der assirier ha
 ben gethan allen landen. vnd wie
 sy dy habē verwüster. Darüb magst
 du den allein erlöset werden. Haben
 den erlöset die götter d heyden alle dy
 die mein veter haben verwüster als
 gozan. vnd aran. vnd reseph. vnd
 die sin eden. die da warn inthelassar
 Wa ist der künig emach. vnd der künig
 arphat. vnd der künig der stat
 sepharuaim. ana vnd ana. Vnd
 also da ezechias het empfangen dye
 breiff von der hand der botten vnd
 het sy gelesen. er stigauff in das haus
 des herren vnd breyt sich vor dem
 herren. vnd berte in seines engesicht
 vnd sprach. O herre got israhel da du
 sitzest vff cherubin du bist allein cyn

herre d künig aller erde. Du hast ge//
 macht den hymel vñ dy erde. O herre
 neyg dein or vnd höre. thu auf deyn
 augen. vnd sich vnd höre alle wort
 sennacherib. der da hatt gesant. das
 er vñh lestere den lebendigen got O
 herre fürwar die künig der assirier ha
 bent zerstreut dy heyden. Vnd dye
 land aller. vnd haben gelassen tre
 götter in das feur. Wann sy warn
 mit götter. sündler werck der hende d
 menschen von holtz vnd von steyn
 vnd sy haben sy vorlorē Darumb
 num o herre got israhel macht vns
 behalten von irer hand. dz alle reich
 der erde wissen. das du bist allein der
 herre got Vnd ysaias der sin amos
 sant zu ezechiam. vnd sprach. Dise
 ding sprichet der herre got israhel. Ich
 hab gehört die ding. die du mich hast
 gebetten vber sennacherib den künig
 der assirier. Das ist die rede. dy d herre
 hat geredt vñ im. Junckfrawe. tocht//
 ter syon. er hatt dich verschmebet.
 vnd verunwürdiget dich. Du tocht
 ter iherusalem. er beueget das haubt
 hinder dir. Wenn hast du gelester.
 vnd welchem hast du verispott.
 Wider welchen hast du erhebt deyn
 stymm. vnd hast erhoben deine au
 gen in dye höh. wider den hayligen
 israhel. vnd hast geschemdet den
 herren durch dye haund deiner
 knecht. Vnd hast gesprochen. Ich
 bin auffgestigen die hohen ding der
 berge. in der menig meynen wegen.
 vnd in den öbern teyl das libans
 vnd heb abgehawen seynen höber
 ceder vñ seine erweltē tannē Vñ bin
 eingegangē vntz zu iren ende. vñ ich
 hawet ab den wald seines carmels.
 Vñ träck die frembdē wasser. vñ hab
 getrüctnet mit dē steigē meiner füß/

alle beschloffen wasser. Hast du nit
gehört. was ich rett seyder des an-
fangs. Von den alten tagen hab ich
es geformet. vnd nun zufürte ichs
Vnd dy seiten stet werden zu einem
wald der mitstrittenden büßeln. vñ
die demütigen. die do sitzen in in ha-
bent gezittert mit der hand. vnd sein
geschendet. Sy sein gemacht als dz
hew des ackers. vnd als das grön
traut der decker. das do ist durre. ee
dann es kumbt zu der zeytkeit. Ich
hab erkant dein wouung. vnd deine
aufgang. vnd deinen eyngang. vnd
deinen wege. vnd deinen grinnen
wider mich. In dem du hast getobet
wider mich. Vnd dein hofart ist auf-
stigen in meine oren. Darumb ich
leg meinen ring in deine nasloch. er.
vnd dy halfter in deine lebsen. Vnd
widerfür dich in den weg. durch den
du bist kumc. Vñ ezechia das wurd
dir ein zeychen. In diesem iar. ist das
du vinderst. aber in dem andern iar.
die ding die vergebis wachssen. Aber
in dem dritten iar. so seet vnd schney
der. vnd pflanzet die weyngarten.
vnd esset ire frucht. Vnd was dings
da wurd vbrig von dem haws iuda
das wurd die wurz nyderlassen. vñ
bringet dy frucht vber sich. Fürwar
dy beleibungē der gepen. oder kley-
der der heyligen werden aufgeen vñ
iherusalem. vnd das do wurd behal-
ten von dem berg syon. Wan die lie-
be des herren. Jer her thut diß ding
den assirier. vñ diß ding spricht d
herr von dem künig der assirier. Er
geet nit in dise stat. noch wirt sendē
das geschos in sy. d schickt bekumeret
sy nit. noch die bewarunge vmbgi-
bet sy. Er keretwider durch den weg
durch den er ist kumen. vnd geet nit

in dise stat. spricht der herr. vnd ich
beschirme dise stat. vnd mach sy be-
halten vmb mich. vnd vmb dauid
meinen knecht. Darumb es geschah
in der nacht. d engel des herren kam
vnd schlug in den herbergen der as-
sirier. d. xxxv. tausent. Vnd da er frū
was aufgestandin. er sah alle leib d
todten. er schiede sich vnd gieng hin
vnd semacherib der künig der assati
er keretwider. vnd belieh in nunue.
Vnd da er anbett in tempel nestach
seinen got. Adramelech vnd sarasar
seine sū schlugē in mit seine schwert
vnd fluchen in das lande der arme-
nier. vnd asaraddon sein sū regie-
ret für in.

Das. xx. Capitel.

wie ezechias siech ward. vnd sterben
solt. als im d her entbote durch ysai-
am. vñ wie im der herr dannoch sein
leben. xv. iar lenger.

In den tagen
ezechias siechet vntz an dē
tode. Vnd ysaias der sū
amos. der weyssag giengeyn zu im.
vnd sprach zu im. Dise ding spricht
der herre got. verordne deine haws
Wann du stirbst. vnd lebst nit. Er
kret sein antlyt zu der wand. Vnd
bett zu dē herrn. sagend. O herre. ich
bitte. gedennck in welt herweyß ich
gieng vor dir in der warheyt. vnd in
einem volkumen hertzen. vnd tet dz
das was geuelig vor dir. Vnd also
ezechias weynet mit eynem grossen
weynen. Vñ ee dz ysaias ausgieng dē
halbē teyl des hofs dz wort des herre
ward gethan im. sagend. Keretwider

vnd sprich zu ezechiam dem fürsten
 meines volcks Duse ding sprichet der
 herr dauid deynes vaters. Ich hab
 erhöret dein gebet. vnd hab gesehen
 dein zehet vnd dich. Ich hab dich ge
 fundt gemacht. An dem dritten tag
 so gee auff in den tempel des herren.
 vnd ich zulege deine tagen fünfzehē
 iar. vnd auch ich wil dich erlösen
 vō der hand des künigs der assirier.
 vnd dise stat. vnd ich beschirm das
 hauß vmb mich. vnd vmb dauid
 meinen knecht. vnd ysaias sprach.
 Bringet mir ein pflaster der seygen
 Da sy es hetten gebracht. vnd hettē
 es gelegert auff seymne geschwere. er
 ward gesund. vnd ezechias hett ge
 sager zu ysaiasz. Was wirdt das zey
 chen das mich der herre wirdt gesund
 machen. vnd das ich wirdt auff stey
 gen an dem dritten tag. in dem tem
 pel des herren. Isaias sager im. Dis
 wirdt ein zeychen von herren. das d
 herte wirdt thun. Dye red dye er hatt
 geredt. wiltu das der schatt auffsteyg
 zehen linien. oder das er widerkere
 als vil stapfeln. vñ ezechias sprach
 Es ist leicht das der schad wachse ze
 hen linien. Ich wil mit das das ge
 schehe sinder dz er widerkere hinder
 sich zehen stapfel. Darumb ysaias
 anrufft den hetren. vnd er wider für
 te den schatten durch die linien. in de
 er yezund was abgestigen hinder
 sich zehen linie in d schlüßer idē stund
 In der zeyt sante merodach baladā
 der sun baladan. der künig der babi
 lonier brieff vnd gabe zu ezechiam
 Wan er het gehört das ezechias hett
 gesiehet. vnd ezechias ward erstrewet
 in irer zukunft. vnd zayget in das
 hauß der aromathen. vnd dz gold.
 vnd das silber vnd mancherley spe

zerei des geschm. zels. vnd dy salben
 vnd das hauß seiner vaf. vnd alle
 ding dy er mocht haben in seinē sche
 ren. Das was nu in seym hauß. vñ
 in allez sein gewalt. das in ezechias
 nit zaygt. vnd ysaias der weyffag
 kam zu dez künig ezechie. vnd sprach
 zu im. Was sprachen dise mann. od
 von wannen kamen sy zu dir. Eze
 chias sprach zu im. Sy kamen von
 babilon von dez verten land. er ant
 wurt in. Wz sahen sye in dein hauß
 vnd ezechias sprach. Alle ding dy
 do seir in meinem hauß. vñ in mey
 nē scherze ist nit. das ich in nit zaygte
 Darumb ysaias sprach zu ezechia. Hör
 dz wort des herre. Sih die tag kumē
 vnd sy nemen ab. alle ding dye do
 sein in dein hauß. vnd die dein ve
 ter haben gescherzet in babilon. vntz
 an dyen tagg. Keyn ding beleybet
 sprichet der herre. vnd auch sye nemet
 von den sinnen. die du gebirst. vnd
 die do außgeen von dir. vnd sy wer
 den keusch man in dem palast des kün
 igs babilon. vnd ezechias sprach
 zu ysaiam. Die red des herren die er
 hat geredt ist gut. yedoch der frid vñ
 die warheyt sey in meinen tagen.
 Aber die anderen ding der wort eze
 chie. vnd alle sein sterck. vnd wie er
 hab gemacht den weyer. vnd die was
 serlayre. vnd firt ein dye wasser in
 die stat. sein geschriben in dem buch
 der wort der tag der künig uida.

Das. XXI. Capitel.
 wie ezechias starb. vnd wie manaf

ses sein sun für me regieret. vnnnd die
apgötter wider aufrichtet.

Und ezechias
schlieff mit seinen veteren
vñ manasses vñ sein sun
regieret für in. Manasses w. xij. iar
ait. do er anfang zuregieren. vnd re-
gieret fünfundfünzig iar in iherusa-
lem. vñ d' naz seiner muter was aph-
jida. vnd er tette das vbel in dem an-
gesicht des herren nach den apgöttern
der heyden. die der herre vertilget vñ
dem antlytz der sunn israhel. Vnnnd
vmbkeret sich. vnd pawet dy höhen
ding dye ezechias seynn vater hett
verwüster. vnd richtet auff dye altar
baal. vnd machet die welde. als tette
achab der künig israhel. vnd anbetet
alle riterschafft des hymels vnd erte
sie. Vñ pawet die altar in dez haws
des herren von dem der herre h' t ge-
redt. ich setz meinen namen in iheru-
salem vñ paw altar aller riterschafft
des hymels in zweyen höfen des tē-
pels des herren. Vnnnd er führt seinen
sun vuch das sewr. vnd ratzragett
die zauberer. vnnnd behielt dy warsa-
gung vnd machet warsager. vnnnd
manqualliget dy warsager. das er
tet das vbel vor dem herren. vnd in
rayzet. Vnnnd satz denn apgot des
walds den er het gemacht in den tē-
pel des herren. daruber der herre hett
geredt zu dauid vnd zu salomō sein
sun. Ich setz ewiglich meine name
in diser tempel. vnd in iherusalem.
die ich hab erwelt vor alle geschlech-
ten israhel. vnnnd fürbas thu ich nie
bewegenn eynenn fueß in isra-
hel. vñ demm lannd. das ich gab
iren veteren. ied och ob sy behüten al-
le werck die ich in gebot. vnd alle ee.

die in gebot moyses mein knecht.
Aber sy hörte das nit sunder sy wur-
den verlaytet von manasse. das sye
tetten das vbel vber die leute. die der
herr het zertrüschet von dem antlytz
der sun israhel. Vnnnd der herr redt in
der hand seiner knecht der weyssage.
sagend. Darumb das manasses der
künig iuda hatt gethan die bössisten
vñ menschliche ding vber. alle ding
dy die amoret tetten vor im. vnnnd
er machet auch sünden iuda in seine
vñreynigkeyten. Darumb dise ding
sprich der herr got israhel. sib ich für
ein dy vbeln ding vber iherusalem.
vnd vber iuda das alle dy es hören.
dy empfinden es in uren beyden oren
Vnd ich streck vber iherusalem das
strick lin semarie. vnd die bürde des
das haws achab. vnd ich vertilge ihe-
rusalem als gewonheyten sein zuuer-
tügen dy tasseln. Vertilgennd wird
ich mich leren vnd wil vleyssiglich
für den gewalte auff ir antlytz.
Aber ich wil lassen dye beleibungen
meins erbs. vnd ich antwurt sye in
die hend urer seynd. vñ sy werden in
verwüstung vnd in raube allen ire
widerwertigen. Darumb das sie tet-
ten das vbel vor mir. vnnnd verhar-
reten mich zurayzen von dem tag
an dem ir vater auffügen von egip-
to vntz an disen tag Vnnnd hieruber
hat vergossen manasses gar vil vn-
schuldigs bluts. vntz das er erfülte
iherusalem. vnnnd zu dem mund. on
seynd sünde mit den er machet sünde
iuda. vnnnd tette das vbel vor dem
herren. Aber die andern ding der re-
de manasses. vñ alle ding dye er tete.
vnd sein sünde. die er sundte sein ge-
schribenn in dem buch der werz dar
tagg dert künig iuda. Vnnnd

manasses schlief mit seinen veteren
vnd ward begraben in dem garten
seins haws in dem garten ozam. vñ
amon sein sun regieret für in. Amō
was zweyundzwayntzig iar alt. do
er anfieng zuregieren. vñd regieret
zway iar in iherusalē. Der naz seiner
mutter was messalemeth. die tochter
arus von ietheba. Vñd er tet das
vbel in des angesicht des herren. als
manasses sein vater. vñd gieng ein
yeglichen weg durch den gegangen
was sein vater. Vñd anbetet dy ap
götter. vñ lieh den herren got seiner
peter. vñd gieng nie in den weg des
herren. Vñd sein knecht hielten im
heymlich neyd. vñd schlugen den künig
in seines haws. Vñd alles volck
des landes schlug alle die do hetten
geschworen wider den künig amon
vñd setzten iosias seinen sun zu ein
künig für im. Aber die andern ding
der wort amos. vñd alle ding die er
tete sein geschriben in dem buch der
wort der tag der künig iuda. Vñd
sy begruben im in sein grabe in dem
garten ozam vñd iosias seyn sun
regieret für in.

Das. XXII. capitel.

wie zu iosias zeyten als er regieret
das buch der ee gefunden ward in
dem tempel.

Iosias was
acht iar alt. do er anfieng
zuregieren. vñ regieret. xxxi
iar in iherusalē. Der nā seiner muter
was ydida. dy tochter phadaia von
besechat. Vñ er tete dz do was geuel
lig vor dem herren. vñ gieng durch al

se weg dauid seins vaters. Er naigo
sich mit zu d rechte hand. oder zu der
lincke. Vñ in dē. xviii. iar des künigs
iosie. der künig sant saphan dem
sun aslia des suns mesullaz dē schrei
ber des tempels des herren sagend
zu im. Gee zu helchiam dē grossen
priester. das er zusamē schmelz das
gute. das do ist in des tempel des her
ren. das die türhuter habe gesamlet
von dem volck. vñd es werde gege
ben den schmiden durch die probst
des herren. Die es auch aufgebēden.
die do wirken in dem haws des her
ren. zu widerbringē die pawfelligē
ding des tempels. als den zymmer
leuten vñd maurn. vñd den andern
die do zumachē dye zerbrachen ding.
vñd das do werden gekaufft holtzer
vñd steyn von den steynmetzen zu
haben den tempel des herren. iedoch
das silber werd nie gezelet den. dy es
enpfaen wann sy füllen es habenn
im gewalt. vñd in der trew. Aber hel
chias der bischoff sprach zu saphan
dem schreyber. Ich hab funden das
buch der ee in dē haws des herren. Vñ
helchias gab das buch zaphan dem
schreyber. vñd er laß es. Vñd saphā
der schreyber kam zu dem künig. vñd
verkündet im wider das er im hett
geboteen. vñd sprach. Dein knecht
haben gesamlet das gute. das do ist
sünden in dem haws des herren. vñ
haben es gegeben das es werd getey
let den schmiden von den verweisen
der vercke des tempels des herren.
Vñd saphan der schreyber verkün
dett dem künig sagend. Helchias
der priester gab mir das buch. Vñd
do es saphan hett gelesen vor dem
künig. vñd do der künig horet dye
wort des buchs der ee des herren.

er ryz seine gewand. vnd gebot helchie dem puester vnd achichā des suns saphan. vnd achobor des suns micha vnd saphan den schreyber. vnd asaiē dem knecht des künigs. sagēd. Geet vnd rartzragt dem herren vber mich vnd vber das volck. vnd vber alles iuda. von den Worten des buchs. Das do ist gesunden. Wan der grofz zorn des herre ist angezündet wider vns dan vnser veter haben nit gehört dy wort des buchs. Das sy alles dasteten das vns ist geschriben. Darumb helchias der puester. vnd achicham. vñ achabor. vnd saphan. vnd asaiā. giēgen zu oldaz der weyssagere dē weyßjelluz des suns thecūe. des suns aras des hütters der gewand. die wonnte in iherusalem. in der andern. vñ redten zu ir. Vnd sy antwurte in. Dise ding sprucht der herr got istrabel. Sagt dem man derewch hat gesant zu mir. Dise ding sprucht der herr. Sih ich zu sure dy vbeln ding vber dise stat. vnd vber ir cynwoner. alle wort der ee dy der künig iuda hat gelesen. wan sie haben mich geloffen vnd geopsert den frembden göttern sie haben mich gereyhet in allen wercken irer hend. Vnd mein vnwürdigkeit wirt angezündet vber dise stat. vnd sy wirt nit erlöset. Aber den künig iuda der ewch hat gesant das ir rartzragt den herren. sagt also. Dise ding sprucht der herr got istrabel. Darumb das du hast gehört die wort diß buchs. vnd dein hertz ist erschrocken. vnd hast dich gedemütiget vor dem herre. das du hörtest dy wort wider dise stat. vñ wider ir cinwoner. dz ist das sy wurden in vorcht. vñ in fluch vnd hast zerissen dein gewande vñ wayntest vor mir. vnd ich hab es ge-

hört sprucht der herr. Darumb ich samelt dich zu deinen veteren. vnd du wirst gesamelt zu dein grab in syd. Das dein augē nicht sehen alle vbeln ding. die ich wurd cynfüren vber dise stat.

Das. xxiii. Capi.

wie iosias der künig das buch der ee vor dem volck hieß lesen. vñnd wye sy das zusalten gelobten.

Wo sie verku-
ten es wider dem künig.
Das sy het gesaget Der sy sandte. vnd es wurden gesamlet zu im alle alten iuda. vnd iherusalem. Vnd der künig stigauff in den tempel des herren vnd mit im alle man iuda. vnd alle die do wonten in iherusalem. vnd die puester. vñ die weyßsagen. vnd alles volck von dem kleinen vnz zu dem grossen vñ lasse alle wort des buchs des gelubds dz do was funden in dem hauf des herren das sie es alle hörten Vnd der künig stundauff ein stafel. vnd schlug das gelubd vor dem herren. Das sy gien gen nach dem herren. vnd behütten seine gebot. vnd die zeugnissen. vñ die gesetz in allen hertze. vñ in aller selt. vnd erlöchten dy wort des gelubds. die do waren geschriben in dē buch. Vñnd das volck veruolget dē gelubd. Vñ der künig gebot helchie dem bischoff. vñnd den puestern des andern ordens. vnd den torwerteln. Das sy aufwürffen vom tempel des herre. alle vash die da warē gemachte kaal. vñnd in dez walde vnd aller riterschaft des hymels. vnd verbrenet sy aufwendig iherusalem in dem tal

cedron. vnd er trug ir puluer in be-
 thel. vnd vertylget die warsager. die
 dy kunig iuda hetten gesetzet zu op-
 fern in den höhen. durch die stet iuda
 vnd in dem vmbschwayff iherusalem.
 vnd die do brantē den weyrauch ba-
 al. vnd der sunnen. vnd dem mon-
 vnd den zwelff zeychen. vñ aller tier-
 terschaff des hymels. Vnd er hieß
 austragen den wald von dem hawf
 des herren außwendig iherusalem.
 in das tal cedron. vnd verbrant ir
 do. vnd verwandelt ir in puluer.
 vñ warf es auff die greber des volcks
 vnd zerbrach die hewser der priester
 der götter dy do warn in dem hawf
 des herren. vmb die dy weyber strick-
 ten als kuschlin des walds. vnd sa-
 melt alle priester von den steten in-
 da. vnd vermayliget die höhen ding
 da die priester opferten vom gabaa
 vntz zu beraabec. Vnd er zerbrach die
 altar der thore. in dem eingant d' thü-
 re iosie des fürsten d' stat. dy do was
 zu der lincen des thors der stat. ye-
 doch dy priester der höhen ding stige
 nit auff zu dem altar des herren in
 iherusalem. Aber sy assen allein dye
 vngesewrten brot in mit irer brüder
 Vnd er vermayliget tophet. das do
 ist. in dem tal des süns en nonn. das
 kcyner opferte. moldoch seynen sun-
 oder seyn tochter durch das sewre.
 vnd er nam die ros. die dy kunig in-
 da hetten gegeben der sunnen in dez
 eingang des tempels des herren bey d'
 abseytten nathamalech des kuschē.
 der da was in pharurin. Aber die we-
 gen der sunnen verbrant er mit sewre
 Vnd der kunig verwüffet die altarr.
 die do warn auff den deckern der es-
 lauben achas. die die kunig iuda het-
 ten gemacht vnd die altarr. die ma-

nasses machet in den zweyen höfen
 des tempels des herren. vnd lieff vñ
 dannen. vnd zerstrewet iren aschen
 in dem bach cedron. Vnd der kü-
 nig vermayliget auch die höhen
 ding. dy do waren in iherusalem zu
 dem gerechten teyl des bergs der be-
 laydigunge. die salomon der kunig
 israhel het gebawen. vnd astaroth
 dem apgot der sydonier. vnd cha-
 mos der belaydung moab. vnd mel-
 ch der verfluchung d' sun ammo
 vnd zerknischer die seul vnd haw
 ab die welde. vnd sulte ir ster. mit
 beynen der todten. Vñ hierüber ver-
 wüffet er den altar der do was in be-
 thel. vñ die höhe. dy ieroboā d' sun na-
 both het gemacht d' do machet sūdē
 israhel. vñ d' höhen altar zerbrach er
 vnd verbrant in. vnd zermolt in zu
 puluer. vñ verbrant auch den wald.
 Josias umbkeret sich. vnd sah do
 die greber. die do waren an dem berg
 vnd sandte. vnd nam die beyn vñ
 den grebern. vnd brantē sy auff dem
 altar. vnd vermayliget in. nach des
 wort des herren. das der mann gotz
 het geredt. der do vor het gesaget dise
 wort vnd sprach. Wes ist das zey-
 chen das ich sib. Vnd die bürger d'
 stat antwurten im. Es ist das grab
 des manns gotz. der do kam von in-
 de. vnd vorsagett dise wortt die dir
 hast gethann auff dem altar bethel.
 vnd er sprach. Laßet ine. Keiner be-
 weg seine gebeyn. Vnd seine beyn
 beliben vnberürt mit den beynen des
 weyssagen. der do was kumen vñ
 samaria. Vnd hierüber nam iostias
 ab alle tempel der höhen ding. die do
 waren in den steten samarie. die dy
 kunig israhel hetten gemacht zu-
 rayzen den herren. vnd er tette ir

nach allen wercken. die er het gethan in bethel. Vnd erschlug alle priester der hohen ding. die do waren auf den altarn. vnnnd brantten die menschen beyen auff in. Vnnnd er keret wider zu iherusalem. vnd gebot allem volck. sagend. Macht die ostern ewerm herren got. nach dem das geschriben ist in dem buch des geküds. Wann ein sollich ostern ward nit gemacht vñ den tagen der vrteylser. die do vrteylten israhel. Vnnnd aller tag der künig israhel. vnd der künig uida. als in dem abzehenden iar des künigs yosie ward gemacht dyse ostern dem herren in iherusalem. Vnd yosias nā auch ab. die zaubrer vnnnd die warfager. vnnnd die pild der apgötter. vnd die vntreynigkeyt. vnnnd die verbrantenschafft. die do waren in dē lād uida. vnnnd zu iherusalem das er satzte die wort der ee dy do waren geschriben in dem buch das helchias d priester vand in dem tempel des herren. Vor ym was kein künig im geleich der do widerkeret zu dem herren in allem seim hertzen. vnnnd in aller seyner sel. vnnnd in aller seyner krefft nach aller ee moysi. noch seyn geleych stund auff nach ymm. ye // doch der herr ward nit abgekeret von des zorn seines grossen grimmē. in d sein grim woz erzürntwid uida. vmb dy raytzung mit den in hett beweget manasses. Darumb der herr sprach Ich wil auch abnemen iudam von mein antlytz. als ich hab abgenumen israhel. vñich verwürff dise stat iherusalem. die ich hab erwelt. vnnnd das haws von dem ich hab gesaget das do were mein nam. Aber die andern ding der wort yosie. vnnnd alle ding die er rett. sein geschriben in des

buch der wort der tag der künig in da. In seynē tagen stig auff pharao nechao der künigegypt. wider den künig der assirer. zu dem flus eufraten Vnnnd yosias der künig uida gieng im entgegen. vnd do sy in herten gesehen. er ward erschlagen in magedo. vnnnd brachten in in iherusalem vnnnd begruben in in sein grab. Vñ das volck des landes. nam ioacham den sun iosie. vnnnd salbten in. vnnnd satzten in zu einem künig für seinen vater. Joacham was. xxij. iare alt. do er anfang zuregieret. vnnnd regieret drey monet in iherusalem. Der nam seiner muter amithal. die tochter iheremie von lobna. Vnnnd er tet das vbel vor dem herren nach allen dingen. die do tecten sein vater. Vnd pharao nechao bande. oder vieng in in rebatha. dz do ist in dē lād emath das er nit regieret vber iherusalem. vnnnd er legt auff dem lande ein beschwerung mit hundert talent des silbers. vnnnd einem talent des goldes. vnnnd pharao nechao setzet in helchiam den sun iosie zu eines künig für iosias seinen vater. vnnnd verkeret seinen namen ioachim. vnnnd er nam in ioacham. vnnnd führt in in egypt. Aber das silber. vnnnd das gold gab ioachim pharaoni. do er es hett auffgeleget dem lande. durch ye glich. das es wird bracht nach dem gebot pharaons. Vnnnd er vordert von dem volck des landes als wol das silber. als das gold eynem yeglichen nach seinen kreften. das er es geb pharaoni nechao Joachim was sunfundzweynzig iar alt. do er hett angefangen zuregieren. vnnnd regierete eylff iar in iherusalem. Der nam seyner muter zebida. dy tochter pha-

Daia von ruma. Vnnd er trett das vbel vor dem herren nach alle dinge die do het gethan sein vater.

Das. XXIII. capi.

Wie nabuchodonosor regnirer. vñ iherusalem zerstoret. vñnd wie das volck mit im gefangen ward.

In seinen tagē nabuchodonosor der künig der babilonier stye auff vñ ioachim ward im gemacht zu ein knecht drey iar. vñnd ander weyd kriegt er wider in. Vñnd der her einendet im dy rauber der chaldeer. vñ die rauber stie vñ die rauber moab vñ die rauber der sun ammo vñnd sant sy in iudam. Das sy sie ver wüsten nach de wort des herren das er het geredet durch seine knecht dye weyssage. Es ist aber geschē durch das wort des herren wider iudam dz er in abneme. vor in vmb dy sund manasse. vñnd vmb alle ding die er tet vñnd vmb das vnschuldig blut das er vergoß vñnd erfülte iherusalem mit dem blut der vnschuldigen Vñnd vmb dz ding wolt im d her nit genedig seyn. Aber die andern ding der wort ioachim. vñnd alle ding. die er tet seyn geschriben in dem buch der wort dertag der künig iuda. Vñ ioachim schließ mit seinen veteren vñnd ioachim sein sun regirer für in. Vñnd fürbas zuleget mit der künig egypt. das er außgieng von sein lande. Wan der künig der babilonier het genomen alle ding. dye do waren des künigs egypti. von dem bach egypti. vñnz zu dem flus eufraten. Vñnd ioachim was. xvij. iar alt

do er het angefangē zu regieren. vñ regirer drey monet in iherusalem. Der nam seiner muter noescha. dye tochter helnathan von iherusalem. Vñnd er tet das vbel vor dem herre nach allen dingen die do het gethan sein vater. In der zeyt stye auff die knecht nabuchodonosor des künigs der babilonier in iherusalem. vñnd die stat ward vmbgeben mit bewarungen. Vñnd nabuchodonosor der künig d babilonier kam mit seynen knechten zu der stat das sie dy anstriten. Vñnd ioachim der künig iuda gieng auß zu dem künig der babilonier. er vñnd sein muter vñnd sein knecht. vñnd seyn fürsten. vñnd seyn kenssch mann. vñnd der künig von babilonia entpfeng in in dem. viii. iar seynes reychs. Vñnd name von dannen alle schetz des hawß des herren vñnd die schetz des küniglichen hawßs. vñnd zerbrach alle guldine vass dye salomon der künig israhel het gemacht in dem tempel der herren nach dem wort des herren. vñnd vbertrug in genencknuf alles iherusalem. vñnd alle fürsten. vñ alle starcken des heers zehntausent in dy genencknuf. vñ einen yeglichen werck meyster. vñnd den cynschlyesser des edeln gesteyns in gold. vñnd in silber vñnd es ward nichts gelassen. außgenomen dye armen des wolcks des lands. Vñnd er nam ioachim in babilonem. vñnd die muter des künigs vñnd dye weyber des künigs. vñnd dye kauschen des künigs. vñnd dye vrtaylor des landes. die fyert er in gefangenschaft von iherusalem in babilon. vñnd alle starcken mann sybentausent. vñnd werckmeyster vñ ein schleffer der edelgesteyn. tan/

sent alle starcken man vnd streytber
vnd der künig von babilon für sy
gefangen in babilon. Vnd setzet
mathathiam seinen vetteren für in.
vnd er leget in auff einen namen
sedechia. Vnd sedechias het. xxi. iar
des alters. do er anfieng zuregieren
vnd regieret. vi. iar in iherusalem.
Der name seiner muter waz amithal
die tochter iheremie von lobna. Vnd
er tet das vbel vor dem herren nach
allen dingē. dy do tet. ioachim. Wā
der herr zurnet wider iherusalem vñ
wider iuda. vntz das er sye ver-
würff von seinem antlyt. Vnd se-
dechias schied sich von dem künig d
babilomer.

Das. xxv. capitel.

Wie iherusalem zerstoret vnd ver-
prennet ward. vnd alle ding in dem
tempel empfiuret vnd zerbrochen. vñ
sedechie seine augen aufgestochen
warden.

Wo es gescha
he in dē. ix. iar seinsreichs
in dem zehenden monet
an des zehenden tag des monetz. Na-
buchodonosor der künig der babilo-
nier kam zu iherusalem. vnd alles
sein heer vnd vmbgaben sy. vnd
pawtee warnung in irem vmbkreys
Vnd die stat warde beschlossen. vnd
verschrancket oder vmbgeben. vntz
zu dem. vi. iar des künigs sedechie an
dem. ix. tag des monetz. Vnd der
hunger nam vberhand in der stat.
vnd was kein brot dem volck des
landes. Vnd die stat ward vnder-
brochen. Vnd alle streytbern man

flühen in der nacht durch den weg
des thors. das do was zwischen der
zweifeltigen mawr zu dem gartē des
künigs. Aber die chaldeer vmblegten
die stat in dem vmbkreys. Darumb
seochias floh durch den weg. der do
für zu den welden der einode. Vnd
das heer der chaldeer nach eyler dem
künig. vnd begriffen in. in der eben
yericho. vnd all streyeter. die mit im
waren. wurden vntz all streytter die
mit im waren wurden zerstreuet vñ
liessen in. Vnd sy begriffen den künig.
vnd zufürten in in rebata zu
dem künig der babilonier. er redett
mit im das vrteyl. Aber er schlug dy
sün sedechye vor im. vnd stach auß
seine augen. vnd band in mit keten.
vnd für in in babilon. In dē funf-
ten monet an dem sibenden tag des
monetz. das selb ist das. xix. iar des
künigs babilon. nabuzardan d für-
ste des heeres der knecht des künigs
babilonn kam zu iherusalem. vnd
zunderan. das haws des herrn. vnd
das haws des künigs. vnd das haws
iherusalem. vnd cyn yeglich. haws
verbrant er mit sewr. vnd alles heer
der chaldeer das do was mit dē für-
sten der ritter verwißet dy mawren
zu iherusalem in dē vmbkreys. Aber
dem andern teyle des volcks das do
was biliben in der stat. vñ dy flucht
gen dy do waren geflohen zu des künig
babilon. vnd das ander volck
vbertrug nabuzardan der fürst der
ritterschaft. vñ den armē des lands
lies er dy weynzürel vnd ackerleut
Aber die erin seult dye do waren in
dem tempel des herren. vñ dy schwel-
len. vnd das erin meer. das do was
in dem haws der herren zerbrachen
dye chaldeer. vnd fürten alles ere in

Babilon. Vnnd die erin hesen. vnnd die waschuesser vnd die tigele vnnd dye mösser vnd dy kreuz vnd kopff vnnd alle erin vaf. in den sy dienten namen sy. vnnd auch die ranchuaf. vnd die trinckuaf. die do waren gul din vnd silberin nam der fürst der ritterschafft. das ist zwu seul vnnd das erin meer. vnnd dy ding dye salomō machte in dem tempel des heren. Dz gewicht des eres aller was nit. Vnd eyn seul hett. xviii. elnbogen an der höh vnnd ein erin haubdeck auff ir dreyer daumen höh vnd ein netzlein vnd granatöpfel auff der haubdeck der seule alle erin der gleichen ziere hette auch die ander seul. Vnnd alle dise ding naz der fürst der ritterschafft Vnnd der fürst der ritterschafft nam auch saraiam dem erstenn priester vnd saphoniam den andern priester vnnd drey torwetel. vnd einen heuschen vō der stat der do was eyn pflger vber dy streybern man vñ fünff man. von den die do stunden vor de künig die er vand in der stat. vnnd sopher den fürstenn des heers der do bewert die newen ritter. vō de volck des landes. vnd sechs mann auß dez volck die do wurden erfunden in der stat. Dise nam nabuzardan d̄ fürst der ritter. vnnd fürst sy in reblata. zu dem künig der babilonier vnnd der künig der babilonier schlug vnd erschlugg sye in reblata in dem land emath. Vnnd iuda ward gebracht von seyn land. Aber dem volck das do was gelassen in dem land iuda. Das nabuchodonosor der künig der babilonier hett gelassen fürsetzert er godoliam den sun aicham des suns sapham. Do das herten gebort alle hertzogē der rytter. Sy vnd die man

die bey in waren das der künig der babilonier hett gesetzet godoliam. Do komen zu godoliam in maspha ysmahel der sun nachanie. vnnd io hannam der sun charee. vnd saraya der sinu thanameth netopharites vñ yezomas der sun maachiti sy selb vñ ir gesellen. Vnnd godolias schwur in. vnd seinen gesellen. sagend. Tutte wolt fürchten zudienen den chaldeeren. Beliebet in dem lande. vnd diener dem künig der babilonier. vnnd ewch wirt wol. Vnnd es geschach in dem sibenden monet ysmael der sun nachante des suns helisama von küniglichem samen kam vnnd zehen mann mit im. vnd schlügen godoliam. vnd er starbe. sinder auch dye iuden vnd die chaldeer dy do waren mit im in maspha Vnd alles volck stund auff von dem kleynen vnz arten grossen. vnnd die fürsten der ritterschafft kamen in egypt. vnd vorchten dy chaldeer. Vnnd es gesach an dem. xxxvii. iar des vbergangs ioachim des künigs iude in dem. vii. monet an dē. xxvii. tag des monetz eius merodach der künig der babilonier hubauff das haubt ioachim des künigs iuda vom kercker in dem iare do er anfienge zuregieren vnd er redt zu ym senfflich. vnnd setzet seynen thron vber den thron der künig. dy mit im warē in babilon. vñ verwandelt sein gewād die er hett in dē kercker vñ ass d̄ brot zu allen zeytē in seynem angesicht alle tag seins lebens vnnd satze vnnd bestelt im auch dy die narung on vnderlas dye war den auch gegeben vom künig durch eynen yeglichen tag. alle dye tag seins lebens.

Hie hat ein ende dz
viert buch der kinig. vnnnd hebt an
die vorred vber das buch Paralippo
menon.

Mein chro
mati du aller heylig
ster vnd aller gelert
ster bischoff. Wo dye
auflegunge der .lxx.
aufleger wüde betei
ben lauter. nach dem. als sie ist gewä
delst in dy kriedhyschen sprach. so trü
best du mich vberflüssigklich darzu.
das ich die hebreyschen bücher zu la
teyn auflegte. Wan was menschlich
oren eins mals bekümmert. vnnnd den
gelauben der wachsendenn kirchen
bestetret hat. ist auch gerecht. das sy
mit vnserm schweygen werde bewa
ret. Aber nun so man durchmanigs
kinigreich treget manigerley bucher
von dem man abschreybt. vnnnd dye
freundtlich vnnnd alt auflegunt pru
chig vnd verleret worden ist. wenstu
es sey vnser wilkür. das wir dz wöl
len vrteilen. das bey vil menschen
war ist. oder das wir wölten tichten
oder zusamen setzen ein neues werck
in ein altes werck dz vnser spott dz
inden. als man spricht. sie wölten de
traen die augen aufstechen. Allexan
dria vnnnd egyptus lobet in iren si
bentzigen de mayster esichium. con
stantinopolis vntz gen antiochia
beweret die bücher des martters lu
ciani. die mittlen lender. vnder dem
lesen die bücher der palesteyner. dye
ensebius. vnd pampbilus verkün
det haben. das sy origenes mit gros

ser arbeyt gemacht habe. vnnnd der
gantz kreyß der welt zwischen im self
streyttet in der dreyerlay manigfelli
gheyt oder vnder scheidung. Vnnnd
sicherlich origenes hat mit allein zu
samē gesetzt die exempel der vierlay
auflegung. beschreibend dy wort auß
yeglicher gegent. auff das. ob einer
mischkete. das d so balde wurde ge
strafft von den anderen. dye geleych
miteinander hellen. Aber das do ist
noch grosser kinbeyt in der aufle
gung der .lxx. do hat er eingemischet
die auflegung theodocionis. vnnnd
was nynder ist geweest. das hat er be
zeychert mit dem zeychen astericis.
Was aber in geduncket zu vil seyn
gewesen darzu hat er gesetzt ein vir
glin. Darumb ist es zumlich gewesen
den andern das sy nit halten. das sy
ein mals hetten auffgenommen vnd
nach de .lxx. zellen als man das geu
det bey dem pösel das sy on bewanng
haben all zellen geöfnet. Warumb
soltten di lateynischen nit mer auff
nemē mich vñ das man lisset in den
kirchen. das die sibentzig nit geweest
haben die ich hab also gebawet das
new gedicht. vnzerbrochen der alten
pawung. das ich bewar mein arbeit
mit den hebreyschen. vñ das do mer
ist mit de maysterlichen spruchen der
zwellfpotten. Ich hab newlich ge
schriben ein buch von den allerbestē
geschlechtern der dultnerschunge. in
dem ich hab beweyset dy sprüch von
dem euangelio. ich hab geuordert mei
nen sin auß egypten land. vnd aber
er wirt geheysent nazareus. vnd sy
werden sehen in de sy gestochen ha
ben. Vñ aber das do spricht der apo
stel. Dy ding dy dz aug nit hat gese
he. noch dz ore hat gehört. vñ dy nit